



# WIRTSCHAFTSEMPFANG DER WKO PERG

## ENERGIE ALS ERFOLGSFAKTOR

# SCHLAGER TRANSPORT LOGISTIK GMBH

MOBILITÄT NEU GEDACHT: INNOVATIVE WEGE IN DER LOGISTIK

Hubert Schlager

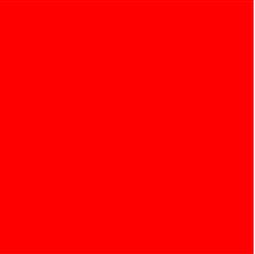


# GASOKOL GMBH

AUTONOMIZE MY BUSINESS: REISE ZUR ENERGIEUNABHÄNGIGKEIT

Ronald Gattringer & Michael Zellinger





# HERZLICH WILLKOMMEN

EVELINE GRABMANN, OBFRAU WKO PERG

# Schritte für eine positive betriebliche Energiezukunft

Fritz Mühlener

24.10.2024

## Rechtliche Rahmenbedingungen & Entwicklung für die nächsten 15 Jahre



- Vorstellung und Sensibilisierung
- nationale und europäische Vorgaben
- Beispiele für Dienstleistungen
- Förderungen
- Wie geht die Energie AG mit den Veränderungen um?
- Preisentwicklungen am Energiemarkt
- Preise und Mengen in den Griff bekommen – eine mögliche Lösung
- Zusammenfassung und Empfehlungen

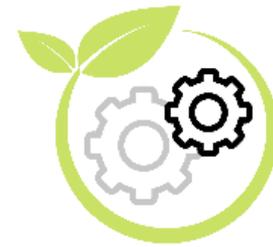


**Fritz Mühlener**

Dipl.-Wirtsch.-Ing. MBA

[friedrich.muehlener@ifea.at](mailto:friedrich.muehlener@ifea.at), Tel. 05/9000-6008

- Geschäftsführer der IfEA Institut für Energieausweis GmbH handels- und gewerberechtlich; Ingenieurbüro;
- Beschäftigt bei Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH Abt. Business- und Industriekunden; Kundenprojekte
- Mitarbeit in zahlreichen Gremien und Fachverbänden, zB FGW – AG Energieeffizienz, Stakeholderbeirat OIB RL 6; Österreichs Energie – AK Energieeffizienz, OIB-Experten; Austrian Standards – Komitee 093 Energiewirtschaft
- Seit 2007 im Energie AG Konzern
- Vorher ca. 15 Jahre Planung und ÖBA HKLS - Ingenieurbüro



# FIT4GREEN – unsere Mission

Wir – IfEA und P-IC – stehen mit FIT4GREEN für einen chancenorientierten Zugang zur Green Transition!



INSTITUT FÜR  
ENERGIEAUSWEIS GMBH

Ein Unternehmen der **energieAG**



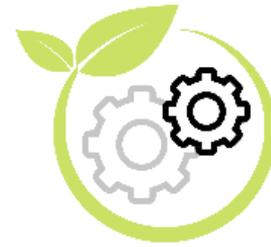
- 100 %ige Tochter der Energie AG  
Oberösterreich Vertrieb GmbH
- Spezialdienstleister (Ingenieurbüro):
  - Bereich Gebäudeoptimierung
  - Energieeffizienz im Unternehmen
- Beratungsunternehmen mit Sitz in Linz
- Drei Beratungsfelder:
  - Förderberatung
  - Fit4Green
  - Public Policy

# IfEA - Dienstleistungen

Kunden - Auszug



# Vielfältige Themen der Green Transition ...



ESG-Finanzierung

Erneuerbaren-Wärme-Gesetz

Verpflichtung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung

EEffG – EWG – EED – RED – EPBD

Massive Steigerung der Energiekosten

Derzeit > 120 Förderinstrumente für Ökologisierung – Tendenz steigend!

EU-Umweltziele

NFRD – CSR – CSRD – ESRS – ESG

EU-Taxonomie-Verordnung

SDGs – Sustainable Development Goals der UN

Circular Economy  
EU Green Deal

Banken verlangen Nachhaltigkeitsnachweis zu Investitionen

Erneuerbaren-Gas-Gesetz  
Sonderfördermaßnahmen,  
zB Energiekostenzuschuss

EU-Gebäude-Richtlinie  
Energieeffizienz-Gesetz 2023



# Werden die Vorgaben noch geändert?



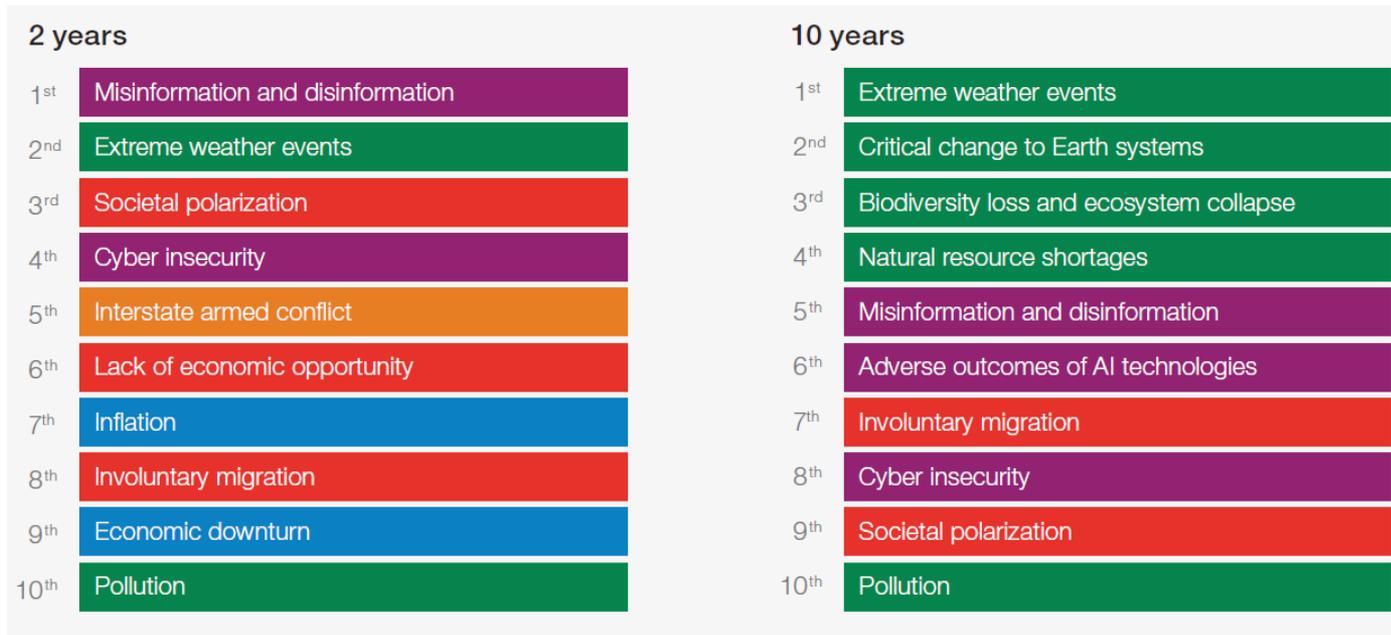
**ifea**  
INSTITUT FÜR  
ENERGIEAUSWEIS GMBH  
Ein Unternehmen der energie**lab**

- **„Digitalfotografie wird den analogen Film nicht verdrängen.“**  
(George M. Fisher, CEO von Kodak im Jahr 1997)
- **„Der Klimawandel ist real und die Änderungen hinsichtlich Energieeffizienz und erneuerbare Energie sind auch aus mehreren Gründen umzusetzen.“** (Fritz Mühlener, 2024)
- Vorteile erneuerbarer Energien und Energieeffizienz:
  - **Besser für das Klima:** Im Vergleich zu fossilen Brennstoffen stoßen erneuerbare Energien weniger klimaschädliche Treibhausgase aus. Nicht verbrauchte Energie spart überall.
  - **Sichere Ressourcen:** Erneuerbare Energien nutzen unerschöpfliche Ressourcen wie Sonnenlicht, Wind und Wasser.
  - **Unabhängigkeit von Importen:** Durch den Einsatz erneuerbarer Energien können Länder ihre Abhängigkeit von importierten Brennstoffen verringern und ihre eigene Energieversorgung sicherstellen.
  - **Lokale Wertschöpfung:** Erneuerbare Energien schaffen Arbeitsplätze und fördern die lokale Wirtschaft.
  - **Neue Arbeitsplätze und Chancen:** Der Ausbau erneuerbarer Energien und Energieeffizienz schafft Arbeitsplätze in der Forschung, Produktion, Installation und Wartung. Dies trägt zur wirtschaftlichen Entwicklung bei.
  - **Mehr Frieden:** Da erneuerbare Energien weniger Konflikte um Ressourcen wie Öl und Gas verursachen, können sie zu mehr Stabilität und Frieden beitragen

# Risiken – wie sie Andere einschätzen



➤ Globale Risiken, geordnet nach Schweregrad auf kurze und lange Sicht



Copyright © 2024  
by the World  
Economic Forum

Risiken die von ca. 11.000 Wirtschaftsführern in 113 Volkswirtschaften identifiziert wurden.



# **nationale und europäische Vorgaben**

# Herausforderungen, Änderungen, Chancen, ...

➤ Welche gesetzlichen Änderungen stehen an:

## ▪ Österreich

- **EWG – Erneuerbaren-Wärme-Gesetz** → seit 29.02.2024 in Kraft  
(Umsetzung in BL noch ausständig, Ausnahme Wien); keine wirklichen Änderungen – Verbot fossiler Heizsysteme im Neubau;
- **EGG – Erneuerbaren-Gas-Gesetz** → war in Begutachtung (März 23), kein Beschluss bis Okt. 2024  
(würde Biogasproduktion bis 2030 regeln – 7,5 TWh/a)
- **EEffG – Energieeffizienzgesetz** → seit 15.06.2023 in Kraft  
(nationale Umsetzung EED II, Vertragsverletzungsverfahren da Umsetzung bis Juni 2020 verpflichtend war; ...)  
**keine Lieferantenverpflichtung, öffentliche (Bundes)Gebäude haben strengere Vorbildwirkung, Energieauditverpflichtung bis Ende 2024**
- **OIB-Richtlinie 6 2023 (2025, 2027)** → Beschluss am 25.05.2023 im OIB; offen Umsetzung in Ländern  
([in]direkte Verschärfungen für HWB und fGEE geplant; Änderung Konversionsfaktoren; Aktualisierung durch neue EU-Gebäude-RL notwendig; ...)  
in Wien seit 23.02.2024



# Herausforderungen, Änderungen, Chancen, ...

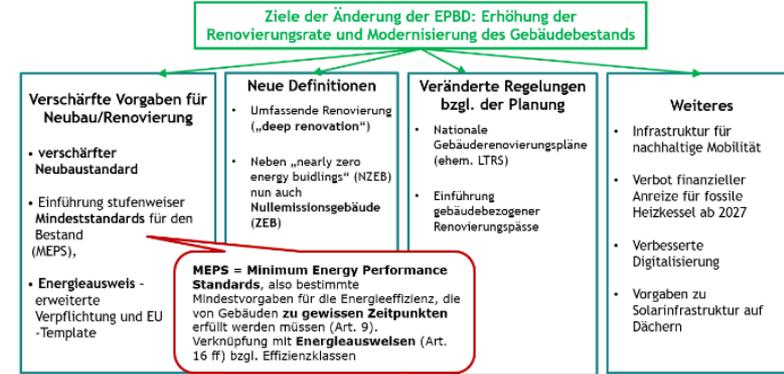


➤ EU



- **EU-Gebäude-RL (EPBD)** → seit 28.5.2024 in Kraft
  - Umsetzung bis 29.5.2026 Pflicht; Prozess ist gestartet und Umsetzung erfolgt rechtzeitig → siehe weitere Folien
- **EU-Energieeffizienz-RL** → seit 11.10.2023 in Kraft
  - fix – jährlich 3 % der öffentlichen Gebäude in Niedrigstenergiegebäude oder emissionsfreie Gebäude zu sanieren
  - ab 10 TJ (2,8 GWh) Verbrauch Verpflichtung zu Energieaudit;  
ab 85 TJ (23,6 GWh) Verpflichtung zu Managementsystem
- **EU-Erneuerbaren-RL (RED III)** → Umsetzung bis 21.5.2025
  - Gesamtziel für erneuerbare Energien wird auf 42,5 % (2030) angehoben
- **EU-Taxonomie-Verordnung** → direkt gültig, da EU-Verordnung

## Überblick über vorgeschlagene Änderungen zur EPBD



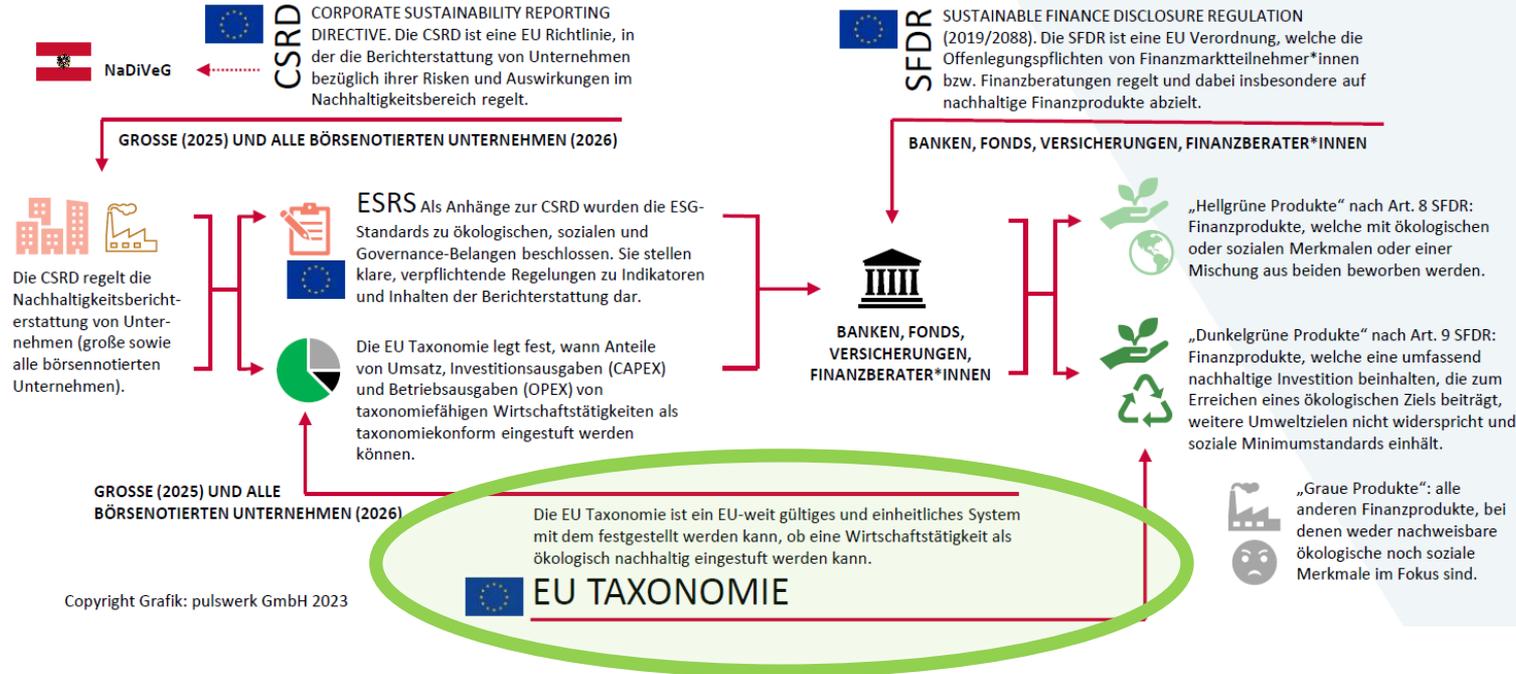
Europäische Union

# Wirkorganigramm der Rechtsmaterien



**ifeq**  
INSTITUT FÜR  
ENERGIEAUSWEIS GMBH  
Ein Unternehmen der **ENERGIE AG**

## Wirkorganigramm der Rechtsmaterien



# EU-Taxonomie-VO (1/3)

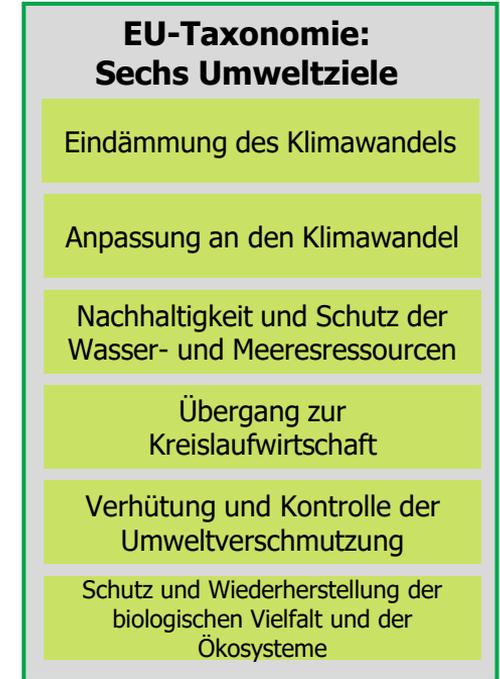


**ifeq**  
INSTITUT FÜR  
ENERGIEAUSWEIS GMBH  
Ein Unternehmen der ENERGIE AG

- Eine EU-Verordnung gilt direkt. Die EU-Taxonomie-VO ist seit Juli 2020 in Kraft und ist
  - ab dem 1. Januar 2022 auf Klimaschutz (9 a) und Anpassung an den Klimawandel (9 b)
  - ab dem 1. Januar 2023 auf die übrigen Umweltziele, d. h.
    - nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen (9 c)
    - Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft (9 d)
    - Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (9 e)
    - Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme (9 f)

anzuwenden.

- Taxonomie-VO legt fest, nach welchen Kriterien Wirtschaftstätigkeit ökologisch nachhaltig ist → Beitrag zu den sechs Umweltzielen
  - Standardisierte Definition von „grünen“ Geschäftstätigkeiten
  - Darstellung der Taxonomiekonformität für Umsatz, CAPEX und OPEX
    - % „Green“ Turnover: Umsatz, der „grüne“ Aktivitätskriterien erfüllt / Gesamtumsatz
    - % „Green“ CAPEX: Investitionsausgaben, die „grüne“ Aktivitätskriterien erfüllen / Investitionsausgaben gesamt
    - % „Green“ OPEX: Betriebskosten, die „grüne“ Aktivitätskriterien erfüllen / Betriebskosten gesamt



# EU-Taxonomie-VO (2/3)



EU-Taxonomie ist  
der „Gamechanger“

- Welche direkten Auswirkungen hat die EU-Taxonomie-VO?
  - Es gibt klare Nachhaltigkeitskriterien zB für Gebäude:
    - ✓ Neubau (**fast keine Auswirkungen bei klimaaktiv-Standard**)  
(siehe Kriterien klimaaktiv; <https://www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren/gebaeuedeklaration.html>)
    - ✓ Renovierung (**Forcierung erwartbar – OIB-Standard ist Basis**)
    - ✓ Erwerb und Eigentum (**neue Vorgaben – Sanierung wird steigen**)
  - ✓ Nachhaltigkeit ist wichtig (**Voraussetzung**) für Finanzierung
  - ✓ Nachhaltigkeit ist wichtig für Leistbarkeit

## ➤ „Taxonomiekonformität“ wird Standard, weil

- dies die finanzierende Bank fordern muss
- dies für den Nachhaltigkeitsbericht/Shareholder/etc. gelebtes Selbstverständnis wird
- die Anpassung an den Klimawandel notwendig ist (von Rollläden bis Hochwasserschutz, ...)
- weil Produkte, Dienstleistungen, Bestandsgebäude, ... werthaltig werden müssen!

Tabelle 1: Mindestanforderungen für Gebäude gemäß EU-Taxonomie - Wesentlicher Beitrag für den Klimaschutz.

	7.1 Neubau	7.2 Renovierung	7.7 Erwerb und Eigentum
Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz (Annex 1 EU-Taxonomie)	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Der Primärenergiebedarf liegt mindestens 10 % unter dem Schwellenwert, der für die Anforderungen an ein Niedrigstenergiegebäude (NZEB) in den nationalen Maßnahmen festgelegt wurde.</li><li>2. Gebäude &gt; 5.000m<sup>2</sup>: Luftdichtheitstest, Thermografie und</li><li>3. Global Warming Potential (GWP) im Lebenszyklus</li></ol>	<p>Zwei alternative Nachweismöglichkeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>a) Die Gebäudesanierung entspricht den geltenden Anforderungen für größere Renovierungen gemäß nationalen Vorgaben.</li><li>b) Es wird eine relative Verbesserung von mind. 30 % Reduktion des Primärenergiebedarfs gegenüber dem Status vor Sanierung erreicht.</li></ol>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. nach 31.12.2020 gebaut: Das Gebäude erfüllt die Anforderungen lt. Neubau (siehe 7.1).</li><li>2. vor 31.12.2020 gebaut:<ol style="list-style-type: none"><li>a) Energieausweis der Klasse A</li><li>b) alternativ: das Gebäude zählt zu den besten 15 % des nationalen oder regionalen Gebäudebestands</li></ol></li><li>3. für größere Nichtwohngebäude (&gt; 290 kW Nennleistung HKL-Technik: effizienter Betrieb durch Energiemanagement.</li></ol>

Quelle: Eigene Zusammenstellung aus Annex 1 der delegierten Verordnung zur EU-Taxonomie 4.6.2021<sup>13</sup>

klimaaktiv



Partner

# EU-Taxonomie-VO (3/3) – Chancen



**ifeq**  
 INSTITUT FÜR  
 ENERGIEAUSWEIS GMBH  
 Ein Unternehmen der ENERGIE AG

➤ Potenziale bei den Gebäuden – Wohngebäude 2,2 Mio; Nicht-Wohngebäude 0,23 Mio.

➤ Abbildung 1: Wohngebäudebestand Österreich nach Alter und Anteilen 2021.

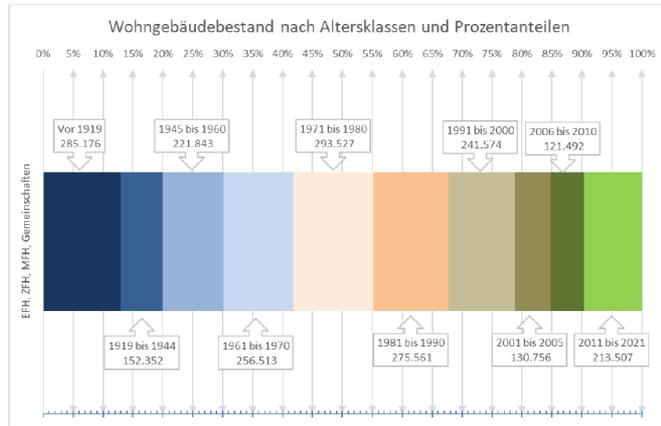
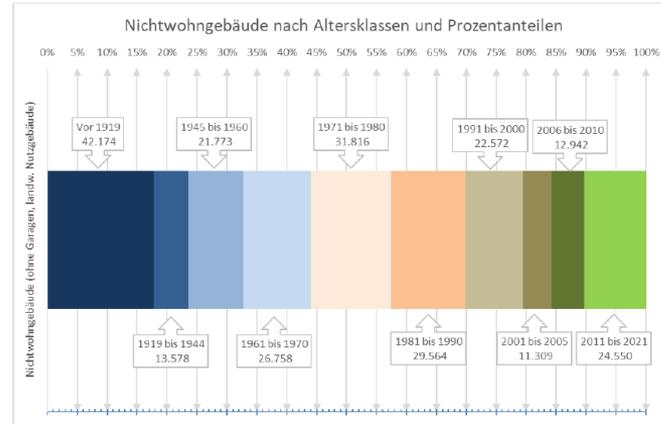


Abbildung 2: Nichtwohngebäudebestand Österreich nach Alter und Anteilen 2021.



➤ Quelle: pulswerk GmbH auf Basis ÖSTAT Statcube Auswertung 2022

Quelle: pulswerk GmbH auf Basis ÖSTAT Statcube Auswertung 2022

- Know how aufbauen
- Enabler der EU-Taxonomie werden
- Machbarkeitsanalyse und Kostenschätzung für „taxonomiekonforme“ Sanierung
- Förderungen durch schnelle Umsetzung sichern



# Beispiele für Dienstleistungen

# „Positive Energiezukunft“ ZukunftsFIT-Check

## Der Weg zu nachhaltigen Gebäuden

Der **ZUKUNFTSFIT-Check** stellt eine **Machbarkeitsanalyse** sowie eine **Grobkostenschätzung** zukünftiger Investitionen inkl. Förderpotenziale dar, welche in Berichtform an den Kunden übergeben wird. Unser Leistungspaket beinhaltet...



- Thermische Sanierung
- Haustechnik
- Sommerliche Überwärmung
- Elektro-Mobilität
- Photovoltaik-Anlagen
- Klimarisiken
- Förderungen

Ob einzelne Bestandsobjekte oder das gesamte Immobilienportfolio, mit dem **ZUKUNFTSFIT-Check** haben Sie den strukturierten Überblick für notwendige Investitionen zur Erreichung von künftigen Anforderungen!

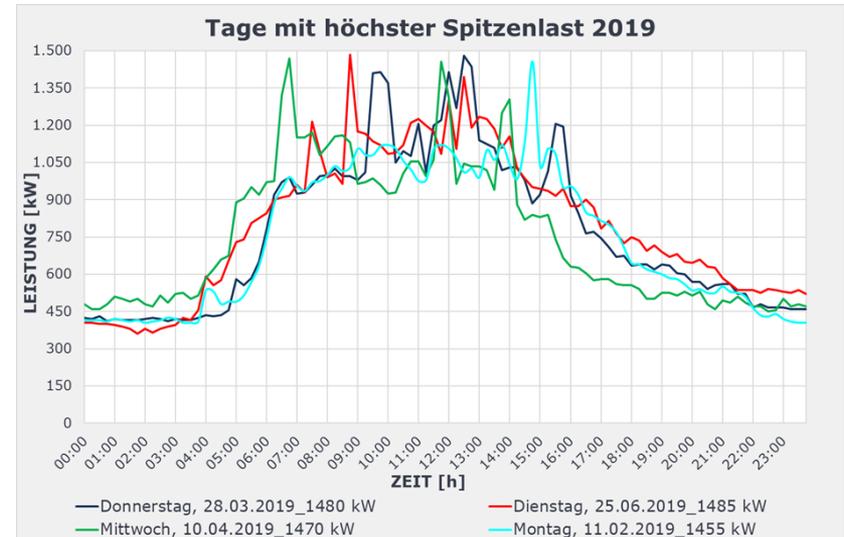
**Seien Sie einen Schritt voraus und machen Sie Ihre Immobilie zukunftsFIT!**

Wie bei Immobilien, gibt es den ähnlichen Prozess bei Unternehmen:

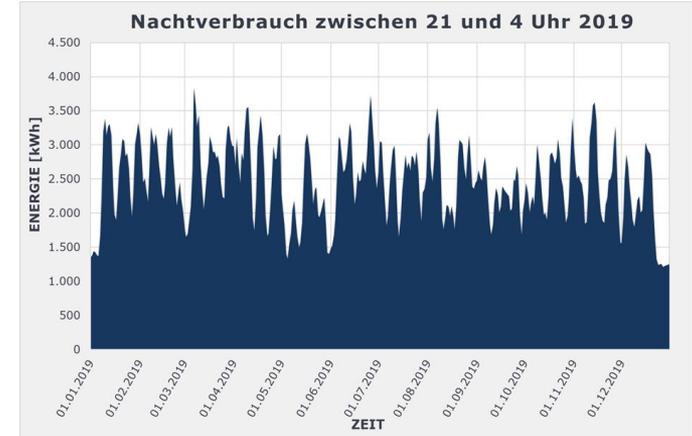
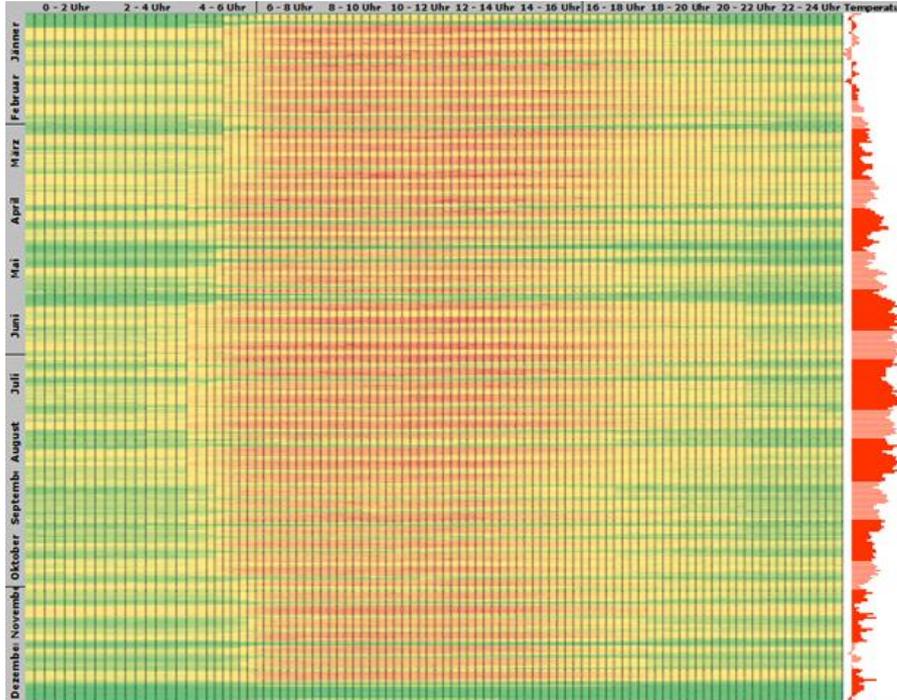
- **Potenzialanalyse**  
Energieaudit, CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, Effizienzpotenziale suchen,
- **Klimaziele** definieren
- **Maßnahmenplan** erstellen
- **Förder-Roadmap** erstellen

# „Positive Energiezukunft“ Lastganganalyse

- 35.040 Datensätze greifbar machen
- Kostenlose Daten! Einfach verfügbar!
- Erfahren Sie wie Ihr Unternehmen „tickt“
- Vom Gesamtüberblick zur Detailanalyse  
→ alles möglich!
- Rasche Ergebnisse
- Aufdecken von versteckten Verbrauchern
- Auffinden von Einsparpotentialen

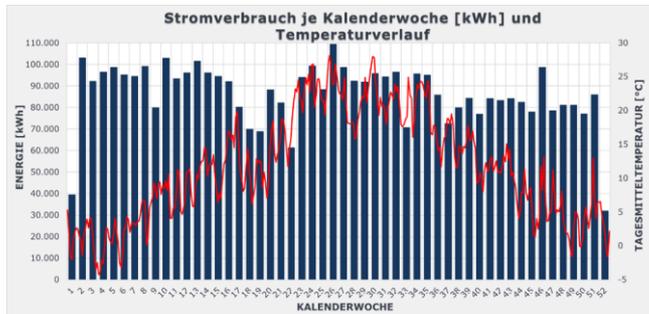
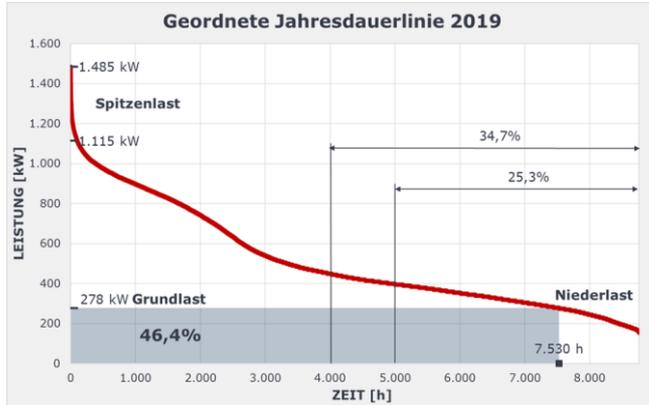


# „Positive Energiezukunft“ Lastganganalyse



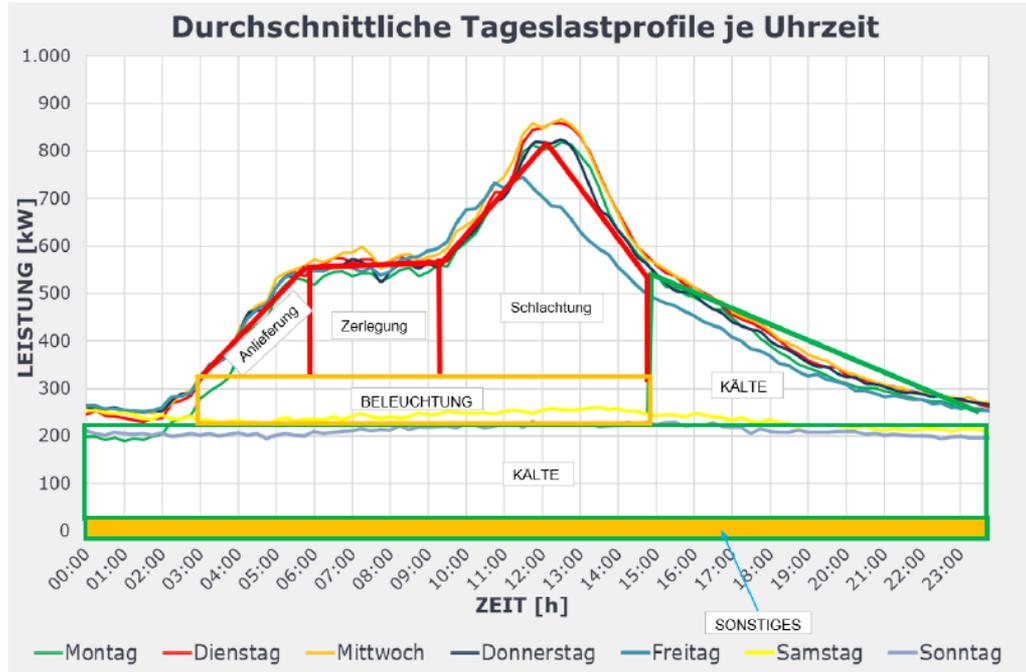
- Ganzjahresverbrauch
- Nachtverbrauch - Jahr

# „Positive Energiezukunft“ Lastganganalyse



- Grundlasten
- Spitzenlasten
- Grafische Jahresauswertung
- Quartals-, Monats-, Wochen- und Tagesanalysen
- Feiertage
- Abhängigkeiten des Stromverbrauchs (z.B. Außentemperatur)
- Vergleich gleicher Wochentage
- Verbrauch zu bestimmten Zeiten
- Nachtverbrauch
- etc.

# „Positive Energiezukunft“ Lastganganalyse



## Konkreter realer Verbrauch

- Nur wer weiß, wo und wann die Energie verbraucht wird, kann Effizienzmaßnahmen setzen
- Potenzial für PV erkennbar
- Lastspitzen
- ...



# Förderungen

# Green Transition – derzeit über 130 Förderungen!

- Sehr dynamische Entwicklungen bei Unternehmensförderungen auf Bundes- und Länderebene
- Derzeit bereits über 130 Förderungen!
- Laufende Updates des gesamten Förderspektrums in Österreich

## Wesentliche Stoßrichtungen der „grünen“ Förderungen:

- „Grüne“ Innovationen – Forschungs- und Innovationsprojekte
- Umweltrelevante Investitionen (weniger CO<sub>2</sub>, weniger Ressourcen, erneuerbare Energien etc.)
- KPC auf Bundesebene, vielfach Anschlussförderungen der Bundesländer bzw. eigene Länderinstrumente
- Förderintensitäten: ca. 20 – 60 %

### Empfehlung von P-IC:

Prüfung von Investitionen (CAPEX-Check) und F&E-Vorhaben auf Beitrag zur Ökologisierung  
Sichtung der verfügbaren Förderkulisse und Ableitung der Förderstrategie  
Beantragung von Förderungen



**ifeef**  
INSTITUT FÜR  
ENERGIEAUSWEIS GMBH  
Ein Unternehmen der energie



# NEHG-Entlastungsmaßnahmen

## Nationales Emissionszertifikatehandelsgesetz

Oktober 2024

# NEHG – Entlastungsmaßnahmen für energieintensive Betriebe und Carbon Leakage



## Thema:

- Entlastung energieintensiver Unternehmen sowie von Unternehmen, die in einem Carbon-Leakage-gefährdeten Sektor tätig sind
- Unternehmen sollen von der Mehrbelastung durch die nationale CO<sub>2</sub>-Bepreisung auf **Energieträger für Heizzwecke** (Prozesswärme und Raumheizung) entlastet werden.
- Unternehmen, die den EZG 2011 (ETS-Unternehmen) unterliegen, sind von Abgabe von nationalen Emissionszertifikaten befreit



## Fördersatz/Entlastung:

- 45 % für energieintensive Betriebe
- 65 – 95 % Unternehmen aus Carbon Leakage gefährdeten Wirtschaftszweigen nach Anlage 2 (NEHG 2022)<sup>1</sup>



## Voraussetzung:

- Energieintensives Unternehmen
- Ein von Carbon-Leakage gefährdetes Unternehmen (NEHG, Anlage 2)<sup>1</sup>
- Reinvestition in Klimaschutzmaßnahmen
  - Mind. 80 % ab 2025
  - Mind. 50 % in der Einführungsphase bis Ende 2024

## Einreichung:

- Antrag für 2022 und 2023 ab 1. Oktober 2024 bis zum 30. November 2024 über NEIS<sup>2</sup> einzubringen
- Danach ab dem 1. Mai des Folgejahres bis zum 30. Juni des Folgejahres
- Prüfung des Antrags auf Richtigkeit durch Steuerberater, Wirtschaftsprüfer oder Bilanzbuchhalter

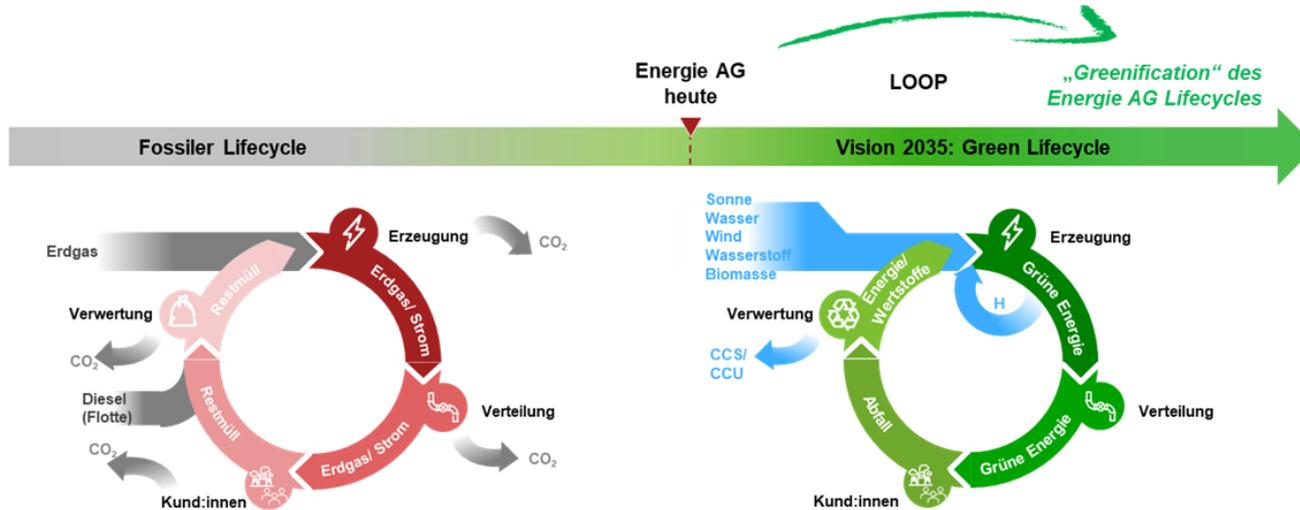




**Wie geht die Energie AG mit den Veränderungen um?**

# Transformationsprojekt LOOP als Antwort auf die Herausforderungen der Energiewende

## Vision



“ Wir streben eine **Dekarbonisierung in allen Bereichen** an:  
eine Transformation vom fossilen Lifecycle zum Green Lifecycle ”

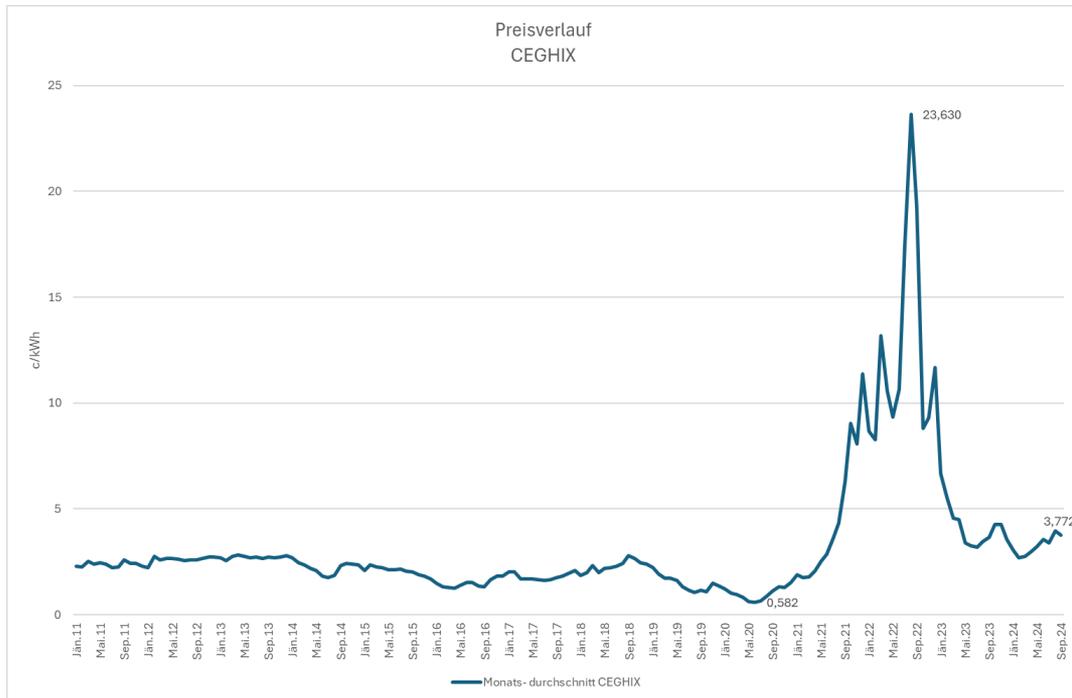


**Wir erschaffen eine  
fossilfreie Zukunft für  
unsere Kinder!**



# Preisentwicklungen am Energemarkt

# „Aktuelles Energiewirtschaft“ Börsenpreise Gas (CEGH)



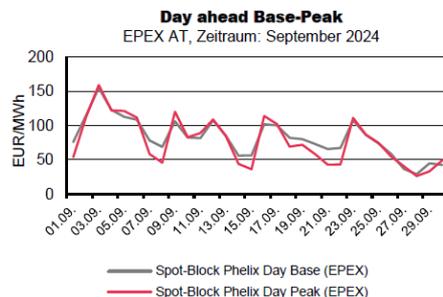
# „Positive Energiezukunft“ Preise Spot- und Terminmarkt

## STROM

### Spotmarkt September 2024

Produkt (in EUR/MWh)	monatl. Durchschnittspreis September 2024
Spot Base EPEX AT (day-ahead Mo-So)	81,94
Spot Peak EPEX AT (day-ahead Mo-Fr)	92,45
Spot Base EPEX DE (day-ahead Mo-So)	78,31
Spot Peak EPEX DE (day-ahead Mo-Fr)	106,71
höchster Stundenpreis AT	555,73 (03.09., Std 19-20)
niedrigster Stundenpreis AT	-9,36 (01.09., Std 13-14)

Einzelstunden negativ, in Österreich gab es 11 negative Einzelstunden. In Österreich auktionierten 296 Stunden günstiger als in Deutschland (max. 183,14 EUR/MWh).



Zum Monatsende (in EUR/MWh)	Produkt	Produkt DE	Produkt AT
Okt. 2024	Base	78,70	83,70
Okt. 2024	Peak	93,60	97,36
Q1/2025	Base	94,46	101,32
Q1/2025	Peak	115,12	122,16
Cal 2025	Base	87,22	91,10
Cal 2025	Peak	96,46	100,46
Cal 2026	Base	83,38	84,68
Cal 2026	Peak	93,75	95,18
Cal 2027	Base	76,37	78,17
Cal 2027	Peak	87,18	89,11

# „Positive Energiezukunft“ Preise Spot- und Terminmarkt

## GAS

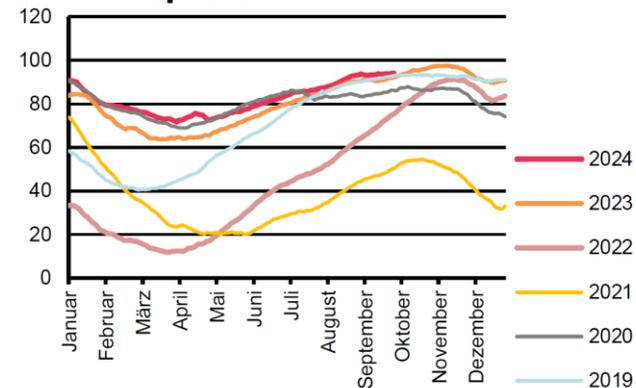
### Spotmarkt September 2024

Produkt (in EUR/MWh)		September 2024	
CEGH	day ahead	Mittel	38,05
	day ahead	Max	42,48
	day ahead	Min	33,75
	day ahead	Monatsende	41,50
THE	day ahead	Mittel	36,50
	day ahead	Max	39,00
	day ahead	Min	33,80
	day ahead	Monatsende	38,83

### Terminmarkt

Produkt (in EUR/MWh)	per Monatsende
CEGH Oktober 2024	38,72
THE Oktober 2024	38,36
CEGH Cal 2025	39,85
THE Cal 2025	39,48

### Gas-Speicherstände Österreich





**Preise und Mengen in den  
Griff bekommen – eine  
mögliche Lösung**

## Warum **Stabil+**?

### Strom zum Fixpreis oder zum Spotpreis?

**Mit dieser Frage müssen Sie sich bei Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH künftig nicht mehr beschäftigen.**

Sie wollen mehr Planung und Flexibilität für Ihren Stromeinkauf kombinieren, weil Sie noch kein endgültiges Bild über Ihren künftigen Strombedarf haben, aber trotzdem Wert auf erhöhte Planungssicherheit legen?

Dann empfehlen wir Ihnen unser Produkt STROM BUSINESS STABIL+, eine Kombination aus Fix- und Spotpreis.

- Abhängig vom erwarteten Lastprofil und gemäß ihrer Risikobereitschaft/-aversion entscheiden Sie, wie groß der Anteil Fix bzw. Spot initial sein soll (50:50, 60:40, 70:30 oder 80:20)
- Die Abrechnung erfolgt idR stundengenau nach Ihren Viertelstundenmesswerten
- Für Verträge ab 100.000 kWh Vertragsmenge
- Individuell und persönlich auf Ihren Bedarf abgestimmt

**Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH**  
Böhmerwaldstraße 3, 4020 Linz, Austria  
Tel.: 0800 81 8000, Fax: 0800 81 8001  
E-Mail: [service@energieag.at](mailto:service@energieag.at), [www.energieag.at](http://www.energieag.at)  
Stand: Oktober 2024, Vorbehaltlich Druckfehler, Irrtümer und Änderungen.

## Flexible Vollbelieferung zu transparenten und individuellen Preisen

### Und so funktioniert es:

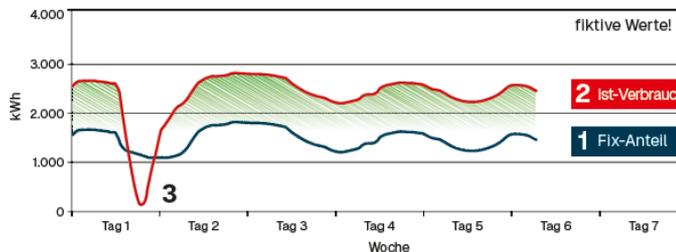
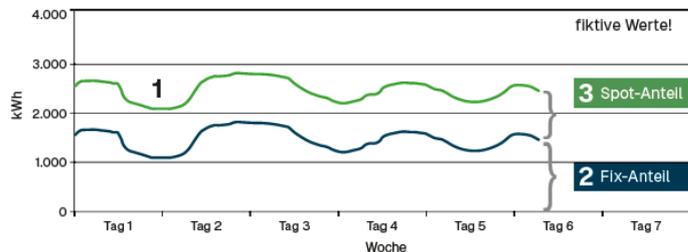
Vertragsabschluss und Preise

1. Als Hilfsgröße nehmen wir Ihr prognostiziertes Lastprofil für den Lieferzeitraum und teilen es in dem von Ihnen gewählten Verhältnis nach Fix und Spot auf (z.B. 50:50).
2. Für den Fixanteil wird ein Fixpreis vereinbart, Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH beschafft diese Energie entsprechend der anteiligen Strukturform
3. Für den Spotanteil ermitteln wir den Aufschlagsatz.

### Abrechnung zu Fix- und Spotpreis

Grundlage für die monatliche Abrechnung sind die Viertelstundenmesswerte Ihres Ist-Verbrauchsprofils:

1. Die vereinbarte Fixmenge wird zum Fixpreis abgerechnet.
2. Haben Sie mehr als die strukturelle Fixmenge verbraucht, wird die zusätzliche Menge zu Spot zzgl. vereinbartem Aufschlag verrechnet.
3. Haben Sie weniger als die strukturelle Fixmenge verbraucht, wird die nicht verbrauchte Menge zu Spot abzgl. vereinbartem Abschlag vergütet.



## Ihre Vorteile:

- ✓ Um mit Ihnen Ihre **bestmögliche Variante** zu finden, unterstützen wir Sie **persönlich und individuell**, damit Sie den idealen Fixpreisanteil wählen und die Vor- und Nachteile verschiedener Abdeckungsgrade einschätzen können.
- ✓ **Erhöhte Planungssicherheit** durch Fixpreisanteil.
- ✓ **Flexibilität** durch Spotanteil – vor allem bei dynamischem Geschäft oder ggf. geplanten Eigenerzeugungsanlagen bzw. Beitritt zu einer Energiegemeinschaft.
- ✓ **Keine finanziellen Überraschungen** durch zeitversetzte Mehr-/Mindermengen-Abrechnung.
- ✓ CO<sub>2</sub>-freies Labeling – die **Voraussetzung** für viele öffentliche **Förderungen**.
- ✓ Preisfindungen ausschließlich zu Preisen für Marktgebiet Österreich – keine versteckten Mehrkosten.

Zertifizierter  
Ökostrom



**Unser Ökostrom aus Oberösterreich überzeugt durch Klimaneutralität.**

Wir garantieren Ihnen, dass alle Ihre Anlagen CO<sub>2</sub>-frei beliefert werden. Die Herkunftsnachweise stammen zu 100% aus Österreich.



# Zusammenfassung und Empfehlungen

# „Positive Energiezukunft“ Schritte in die Zukunft - Empfehlung

1. „Energetischen Status quo“ der letzten vier Jahre erheben – Energieverbräuche, ...  
ÖKO-Plus Förderung WKOÖ; CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, ...
2. Keine Investitionsentscheidung ohne vorherige Prüfung:
  - I. Effizienz (gibt es effizientere Variante?)
  - II. erneuerbar, CO<sub>2</sub>-Emission
  - III. Förderung möglich
3. OeKB > ESG Data Hub (oekb-esgdatahub.com) befüllen – zumindest prüfen
4. Plan bis 2040 – 100 % erneuerbar und energieeffizient
  - „Richtiger“ Energieausweis ist bei Immobilien die Basis für ALLES  
Jede Immobilie ist bis 2040 thermisch zu sanieren und mit einem erneuerbaren Heizungssystem auszustatten.
  - **Das Richtige tun – Sieger haben eine Strategie, alle anderen eine Ausrede**
5. Beginnen – umsetzen – tun – starten – anfangen ...

**Für alle Fragen steht Ihnen das Team von Fit4Green gerne zur Verfügung.**

# Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit

Zeit für Fragen



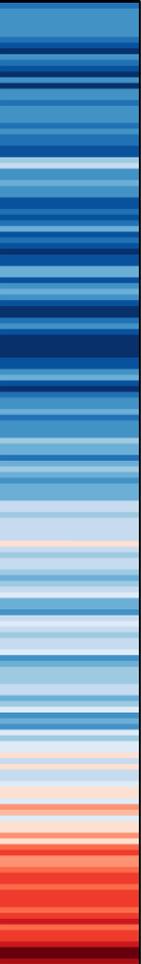
**Energie.**  
***Aber Gut.***

## **Mögliche Maßnahmen und Strategien für Betriebe**

Lokale Erzeugung sowie Beschaffungsstrategien & effiziente Nutzung und Verwertung

Wirtschaftsempfang der WKO Perg 2024

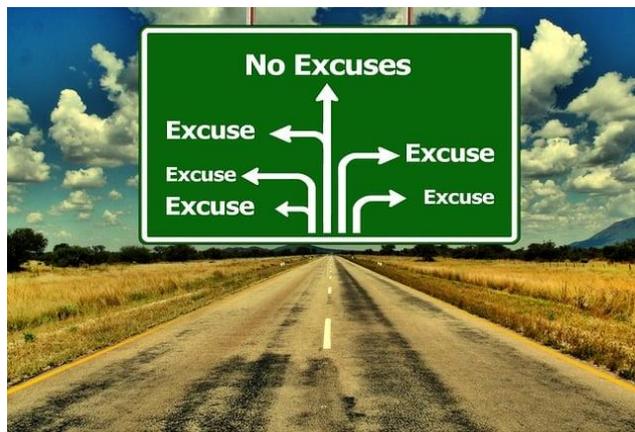
Saxen, 24.10.2024





*„Die einzige Konstante im Universum ist die Veränderung!“*

*Heraklit*



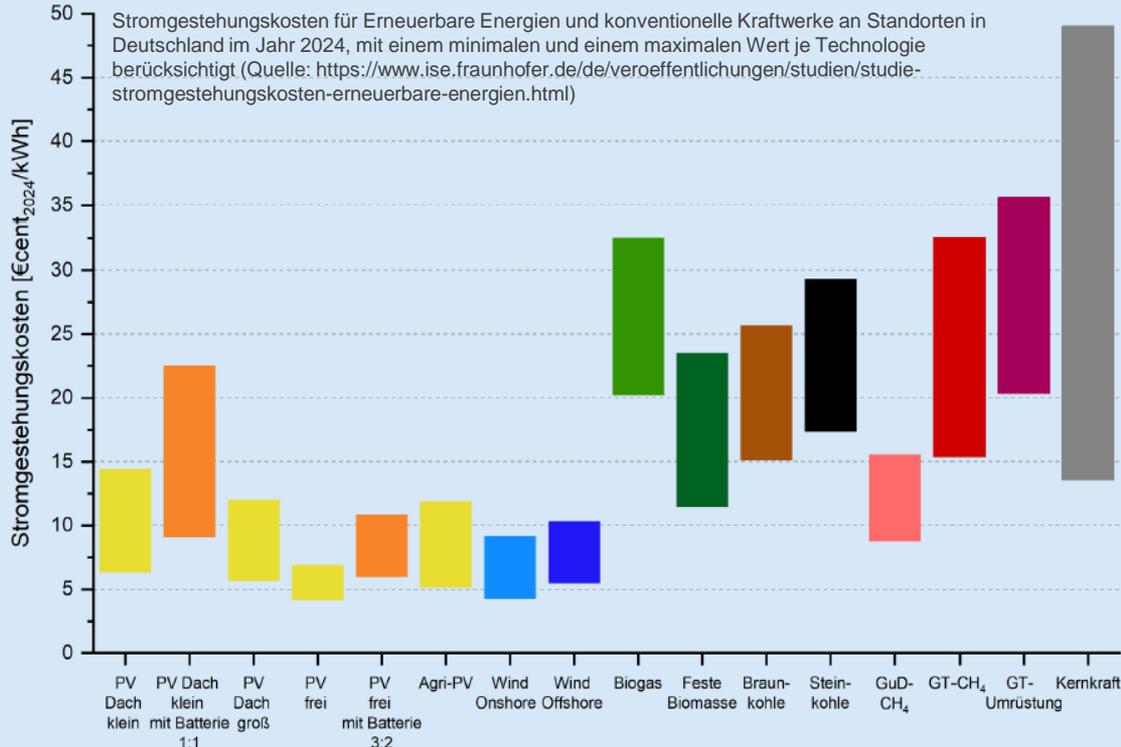
## Vieles ist schon möglich, (zu) wenig wird schon aktiv genutzt!

- Warum ist lokale Erzeugung die Basis für eine zukunftssichere, innerbetriebliche Energieversorgung?
- Welche zusätzlichen Möglichkeiten gibt es um den eigenen Energieverbrauch zu decken?
- Wie können Stromspeicher und Elektroautos zum Gamechanger für die Energiewende dein Unternehmen werden?
- Warum braucht es ganzheitliche Ansätze anstelle vieler Einzelmaßnahmen?
- Welche zusätzlichen Chancen bieten sich dadurch?



## Lokale Energieerzeugung

Stand: Juli 2024

Warum Energie selber erzeugen?

- selbst produzierter PV-Strom ist die günstigste Form
- auch mit Stromspeicher
- Unabhängigkeit und Planungssicherheit

Autarkiegrade von 50 bis 75 % realistisch

„Dank unserer eigenen PV-Anlage und den 800-kWp-Speicher haben wir einen Autarkiegrad von 58 % erreicht!“

Quelle: <https://schlagertrans.at/n/246/68/schlager-transport-logistik-ausgezeichnet-mit-dem-vcoe-mobilitaetspreis-ooe-2024>

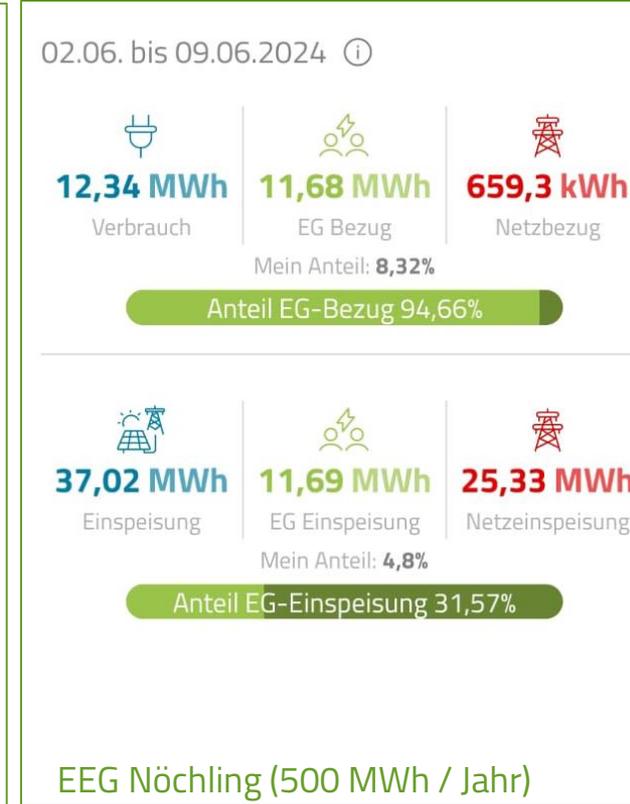
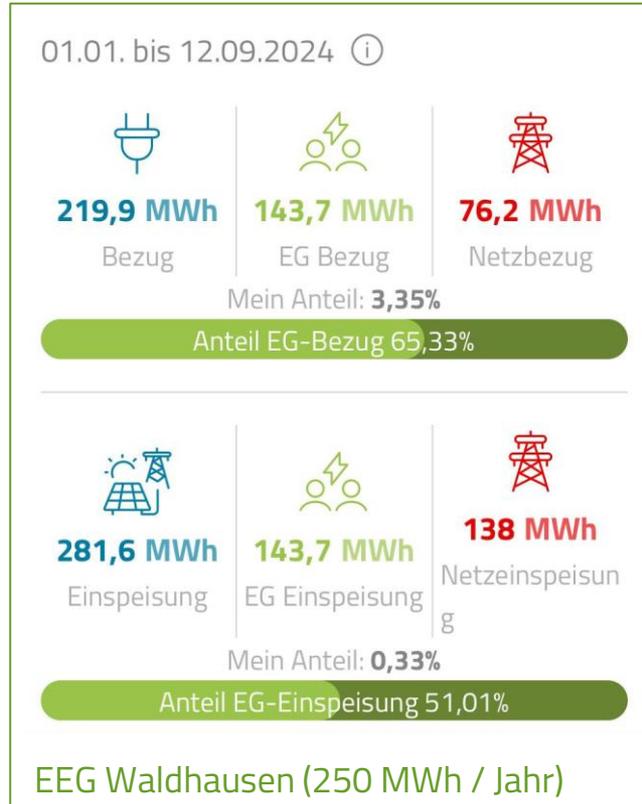


## Energiegemeinschaften

### Energiegemeinschaften

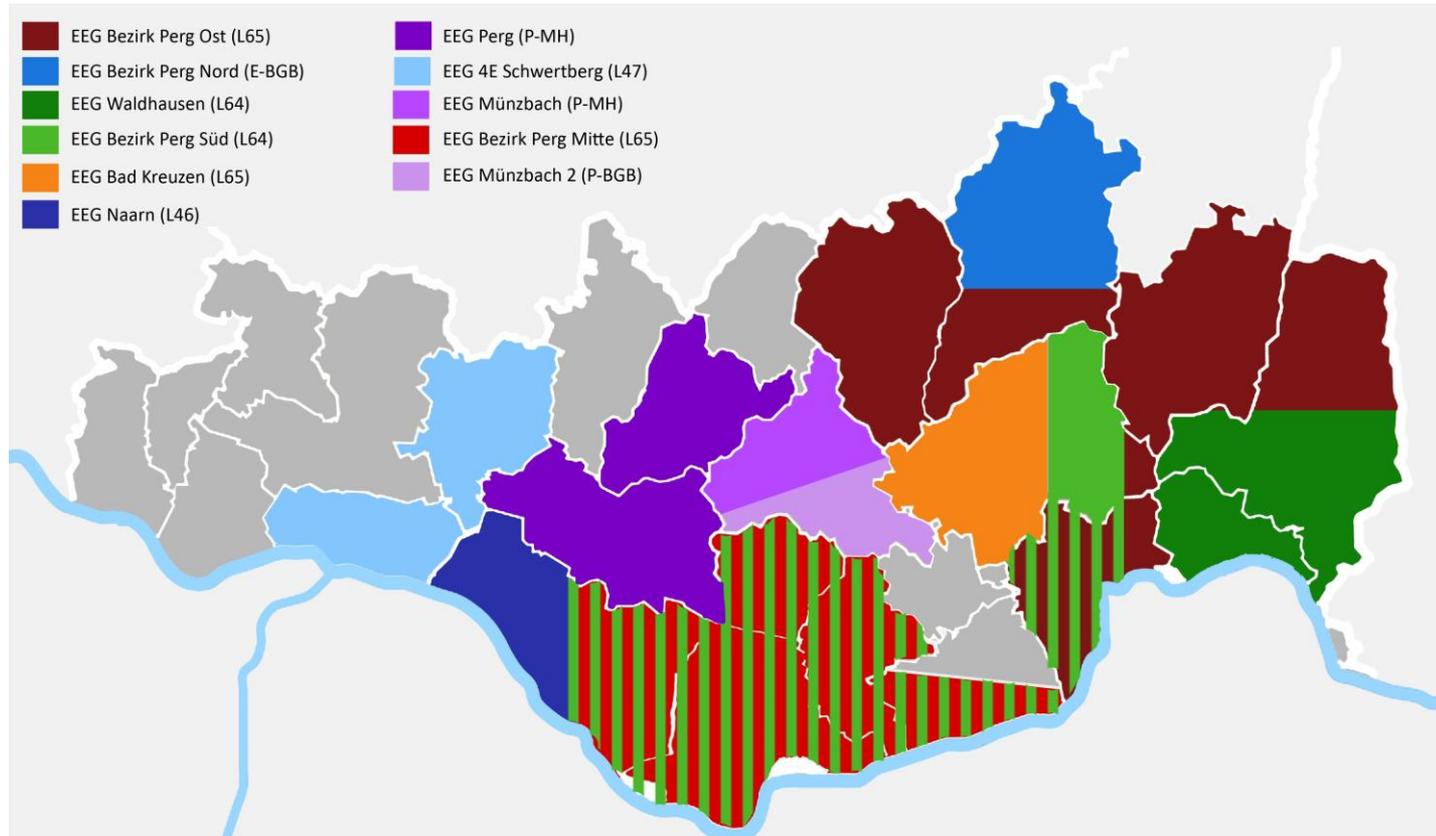
- Stromkosten im Bereich von ca. 10 Cent netto
- Reduzierte Netzentgelte bis zu -57 %
- keine Elektrizitätsabgabe und kein Ökostromförderbeitrag ca. 3 Cent / kWh

=> Strom aus der Region um 5 bis 6 Cent (Energiepreis netto)





## Energieregionsgemeinschaften im Bezirk Perg



## Flexible Tarife

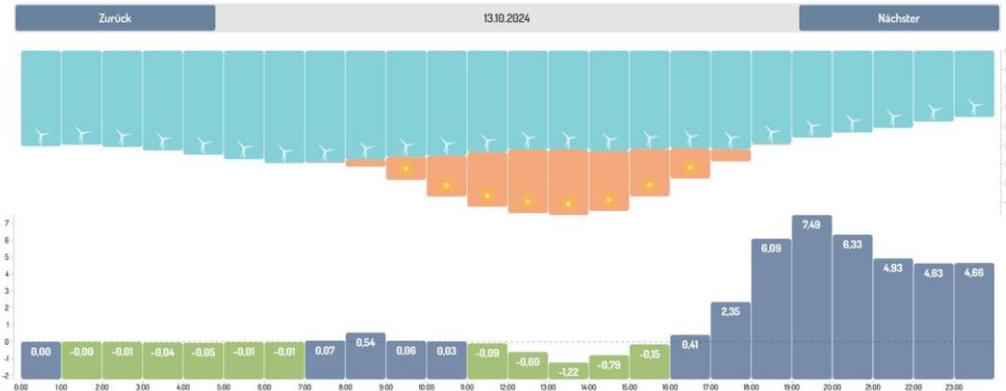
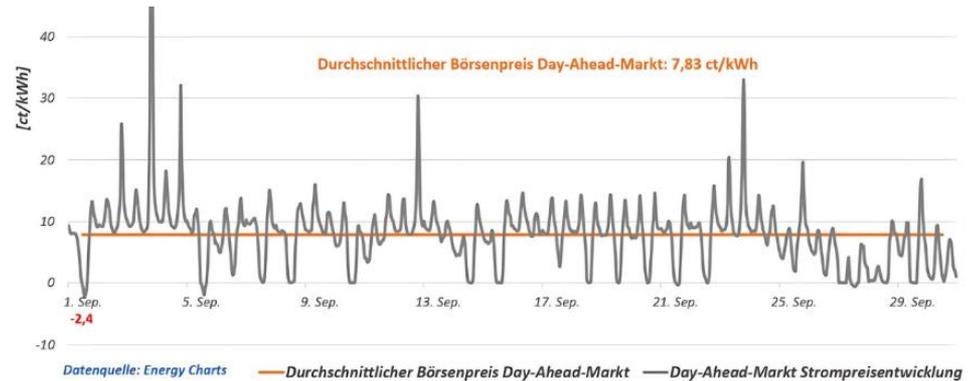
- 2023: 301 Stunden mit Negativpreisen
- April 2024: 50 Stunden
- Mai 2024: 78 Stunden
- August 2024: 68 Stunden
- September 2024: 40 Stunden

Kosten: max. Netzentgelte + Steuern und Abgaben

5 Cent + 3 Cent = 8 Cent (netto)

mit Kleinspeicher (10 kW, 15 kWh):

=> bei 40 Stunden => 400 kWh



## Power Purchasing Agreements (PPAs)

1. Unternehmen unterzeichnen langfristige Verträge, in denen sie sich verpflichten, einen Festpreis (Preis/MWh) an einen Drittanbieter\*innen zu zahlen, der sich bereit erklärt, ein **Projekt für erneuerbare Energien** zu bauen, zu verwalten und zu betreiben

4. Unternehmen **erhalten Energiezertifikate**, sparen Kosten ein oder generieren sogar Einkommen durch den Vertragsabschluss



2. Der **langfristige Vertrag** und der Festpreis eines zuverlässigen Unternehmens als Abnehmer **bieten dem Verkäufer\*innen die Sicherheit**, eine Finanzierung für das Projekt zu erhalten

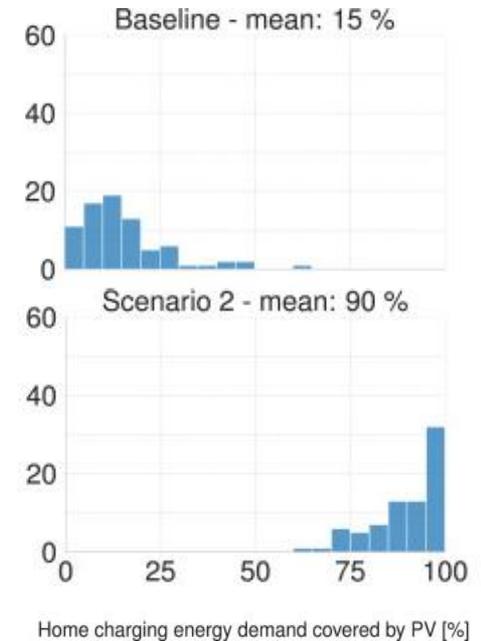
3. Das Projekt im Bereich erneuerbare Energie wird vom Drittanbieter\*innen umgesetzt und **liefert erneuerbaren Strom** an das Stromnetz

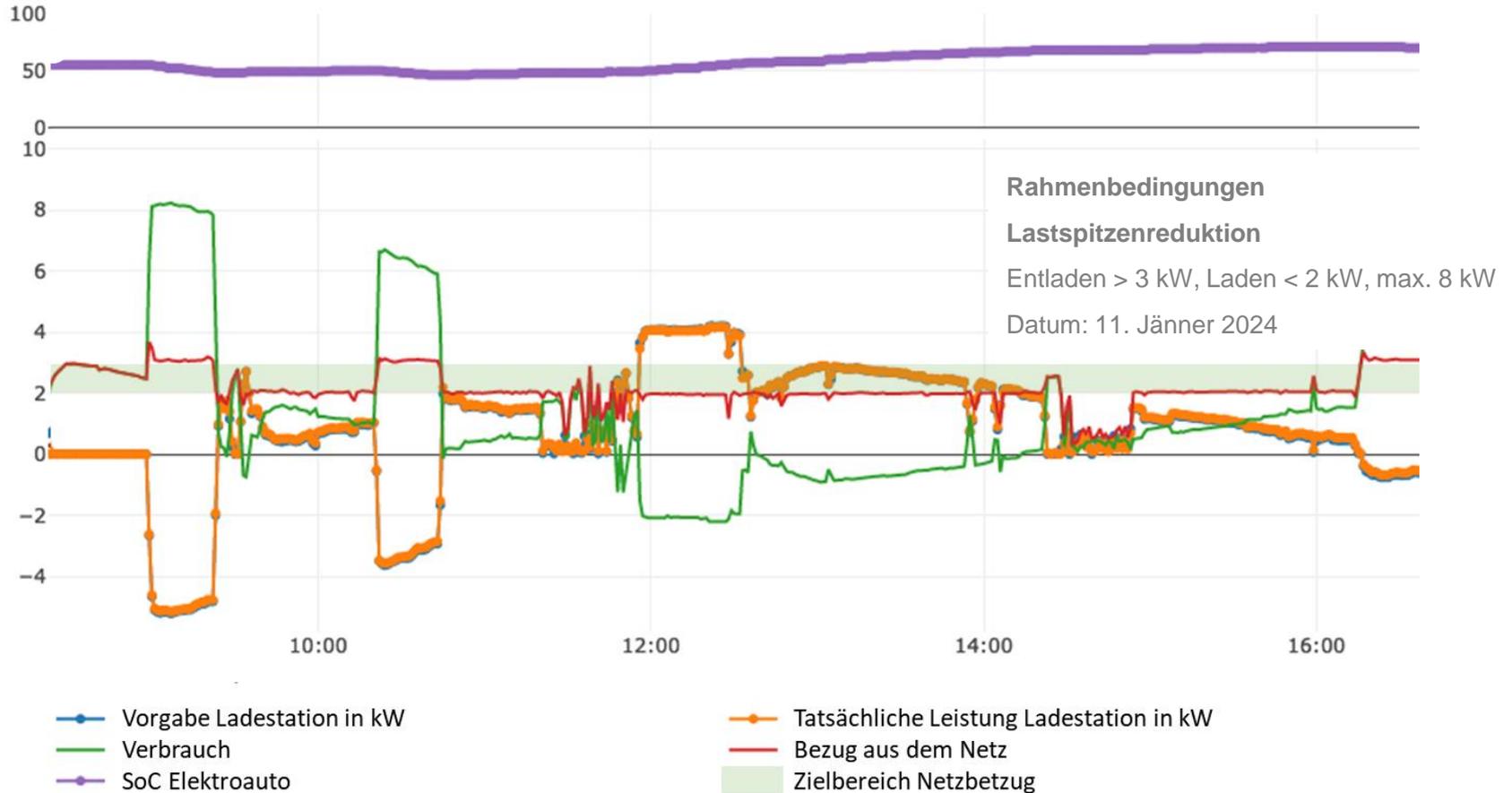
## Effiziente Nutzung und Verwertung: Flexibilität

- Energie gezielt dann verbrauchen oder speichern, wenn diese günstig verfügbar ist  
z. B. aus eigener Erzeugung, flexible Tarife,...
- mittels Stromspeicher und Lastverschiebung  
z. B. Beladung des Elektroautos, zeitliche Verschiebung der Warmwasserbereitung  
mittels WP,...

### Warum?

- um eigene Erzeugung und/oder flexible Tarife besser nutzen zu können
- um besser planen zu können
- um Mehrerlöse erzielen zu können
- aber auch um das Stromnetz bzw. unser Versorgungssystem zu unterstützen

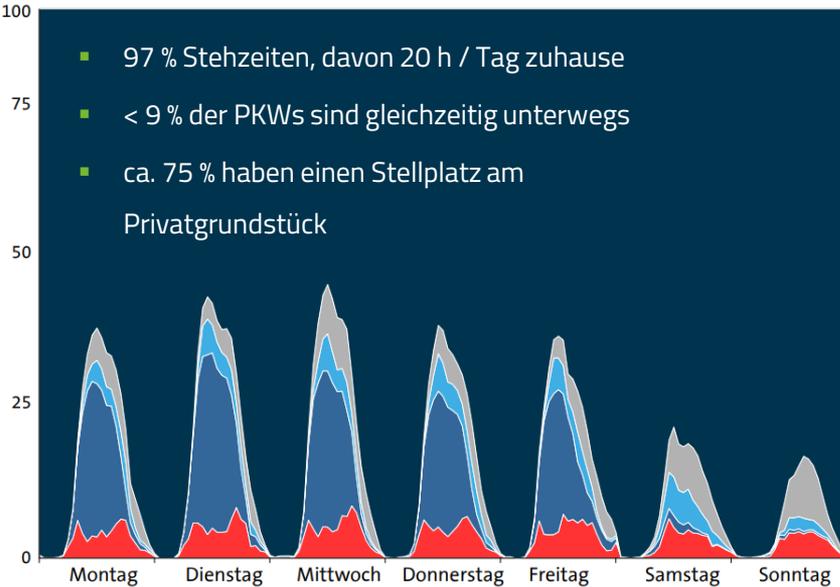




## Vieles ist heute schon möglich!

- mehrmonatiger Testbetrieb mit Nissan Leaf

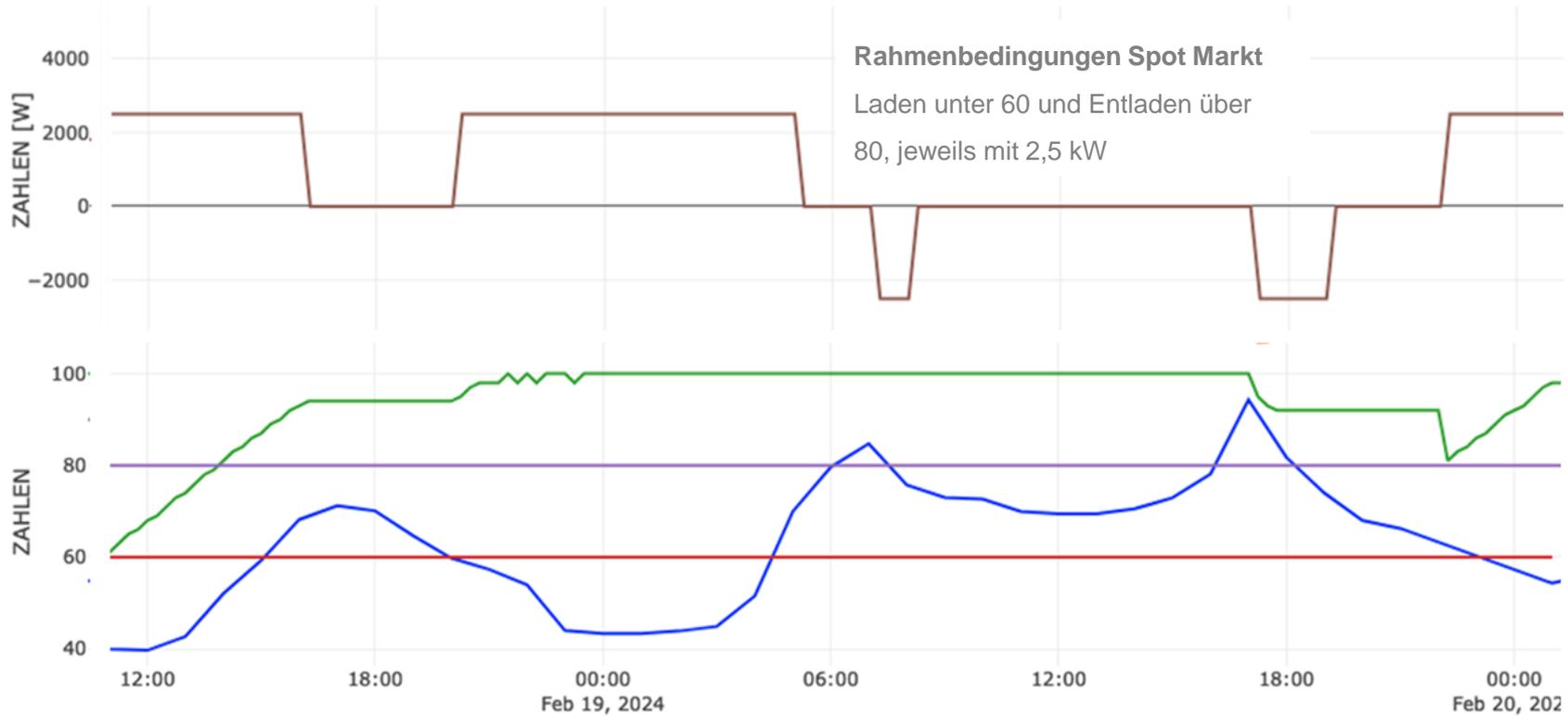
- 97 % Stehzeiten, davon 20 h / Tag zuhause
- < 9 % der PKWs sind gleichzeitig unterwegs
- ca. 75 % haben einen Stellplatz am Privatgrundstück



Quelle: <https://www.tips.at/nachrichten/perg/wirtschaft-politik/555961-erfolgreiche-pionier-arbeit-im-bereich-emobilitaet-oesterreichs-erste-bidirektionale-ladestationen-machen-in-strudengau-gemeinde-autos-zu-fahrenden-stromspeichern#images>



## Vieles ist heute schon möglich!



— AWT31: .Akt. Preis [€/MWh] (SPOT Markt)

— L.32: Preis €.Aktueller Wert (SPOT Markt)

— L.75: CurrentPowerKw.Aktueller Wert (Ladebedingung)

— L.70: PV Einspeisung Preis.Aktueller Wert (SPOT Markt Einspeisung)

— L.29: Batterie %.Aktueller Wert (Ladebedingung)

— L.37: PowerBaseline.Aktueller Wert (Ladebedingung)

## Vermarktung

- der eigenen Flotte zu Zeiten des Stillstands oder der MitarbeiterInnen-Autos unter Tags



Name	Erlös-Ort	Kunden-gruppe	Regelung	Ausarbeitung im Projekt
Echter Grünstrom (mit PPA)			Zentral	Labor
Primärregelleistung			Lokal	Labor
Lokale Netzdienstleistung			Zentral	Labor
Redispatch			Zentral	Labor
Blindleistungsbereitstellung			Zentral	Labor
Tarifoptimiertes Laden/Entladen			Lokal	Labor
Flottenmanagement			Lokal	Labor
Echter Grünstrom (CO <sub>2</sub> Laden)			Zentral	Simulation/Konzept
Notstromversorgung	-	-	Lokal	Simulation/Konzept
Powerbox	-	-	-	Simulation/Konzept

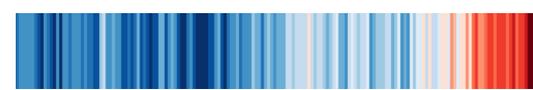
Zu Hause/SLP-Kunde     
 Gewerbe/ RLM-Kunde     
 Netz/Markt/System

## Regelenergie

- Erlöspotenziale: ca. 400 bis 1.300 EUR pro Elektroauto und Jahr

Beispiel:

- LKW Flotte mit 4 x 600 kWh und je 250 kW Ladeleistung => 1 MW / 2,4 MWh
- Stillstand von Freitag Abend bis Montag Früh



## Akzeptanz als Schlüssel von erfolgreichen Geschäftsmodellen



## Storebility2Market

Evaluierung und Demonstration der energiewirtschaftlichen und -  
technischen Potenziale von bidirektionalem Laden

- Wie verändert E-Mobilität (vor allem bidirektionales Laden) das Business von Unternehmen und das Verhalten von MitarbeiterInnen?
- Wie können sich Unternehmen bestmöglich darauf vorbereiten bzw. davon profitieren?

Anmeldung unter

- <https://powerhub.at>
- oder direkt hier vor Ort

Das Projekt „Storebility2Market - Evaluierung und Demonstration der energiewirtschaftlichen und -technischen Potenziale von bidirektionalem Laden“ wurde im Rahmen der 6. Ausschreibung des Programms „Zero Emission Mobility“ durch den Klima und Energiefonds gefördert.



### Wirtschaft 4.0 – Neue Perspektiven der Mobilität

Workshop im Rahmen des Projekts

Storebility2Market

Wann? 21.11.2024 18:30

Wo? Technologiezentrum Perg  
Technologiepark 17, 4320 Perg

#### Agenda:

1. Impulsvortrag #1  
„Wirtschaft 4.0 - Werden die komplexen Marktveränderungen Unternehmen verändern?“
2. Impulsvortrag #2  
„Wie E-Mobilität das Business von Unternehmen und Verhalten von MitarbeiterInnen verändert?“
3. Workshop

Anmeldung unter <https://powerhub.at>  
oder mittels QR-Code

#### Ihre Gastgeber:



**Kurt Leonhartsberger**  
Geschäftsführer Klima- und  
Energie-Modellregion Bezirk Perg  
Mail: [info@kem-perg.at](mailto:info@kem-perg.at)



**Josef Kurzmann**  
Inhaber/Geschäftsführer  
JKB-Unternehmensentwicklung  
Mail: [office@kmu-wert.at](mailto:office@kmu-wert.at)





**Kontakt:**

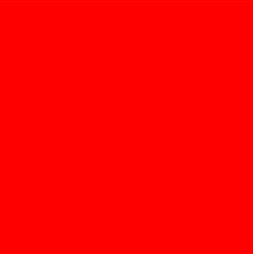
Kurt Leonhartsberger

Mobil 0676 970 1986

Mail: [info@kem-perg.at](mailto:info@kem-perg.at)

Mehr Informationen?

- online auf <https://powerhub.at>



# SERVICES DER WKO OBERÖSTERREICH ENERGIE & NACHHALTIGKEIT

WKOÖ Bezirksstelle Perg, Wirtschaftsempfang am 24.10.2024  
Robert Mairhofer, Bereichsleiter Energie und Nachhaltigkeit

# POSITION DER WIRTSCHAFT

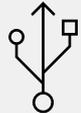
WIRTSCHAFTLICH.  
NACHHALTIG.  
*erfolgreich*



- **BESCHLEUNIGUNG UND VEREINFACHUNG**  
aller Genehmigungsverfahren für Energieinfrastrukturprojekte



- **PLANUNGS- UND RECHTSSICHERHEIT NÖTIG**  
berechenbare (kürzere) Verfahrensabwicklungen, klare und dauerhafte Regeln



- **TECHNOLOGIEOFFENE AUSRICHTUNG** keine einseitigen politischen Vorgaben hinsichtlich der Umsetzung der Klimaziele -> unternehmerische Entscheidungsfreiheit



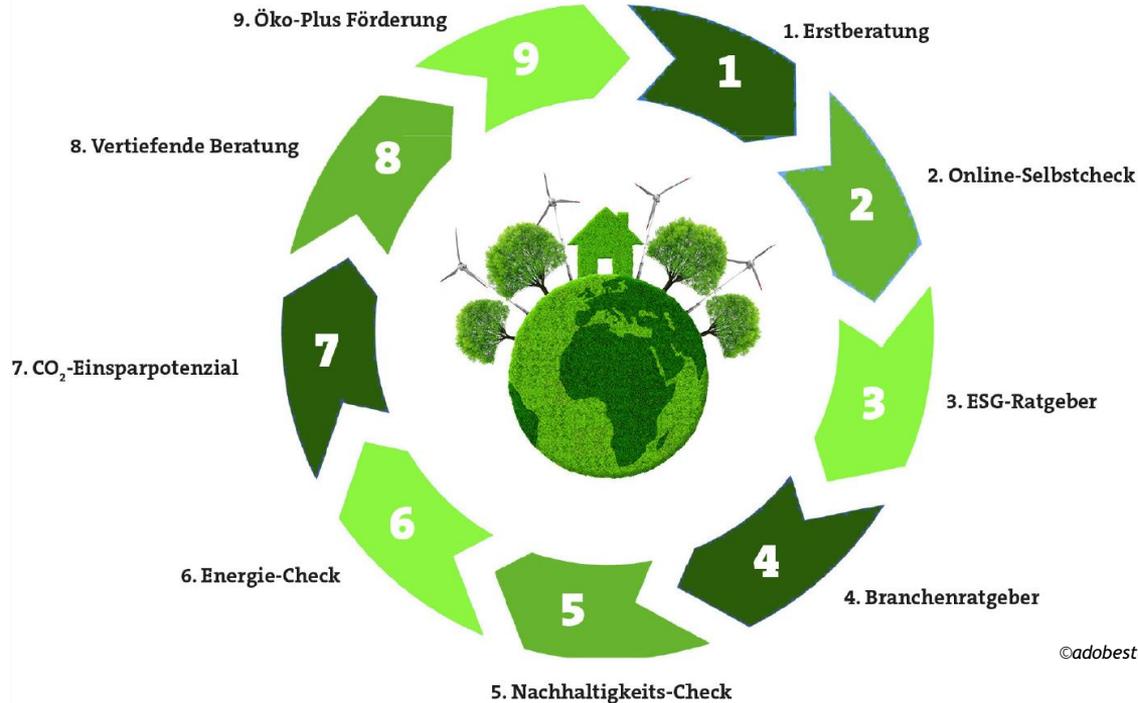
- **AUSBAU DER POTENZIALE IM GREEN-TECH EXPORT**



- **UNTERSTÜTZUNG** der Unternehmen durch die öffentliche Hand und Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur

# BERATUNGEN, CHECKS, SERVICES

WIRTSCHAFTLICH.  
NACHHALTIG.  
*erfolgreich*



ALLES UNTERNEHMEN.

# 1. BERATUNG

WIRTSCHAFTLICH.  
NACHHALTIG.  
*erfolgreich*

- Energie- und Umweltförderungen
- Erneuerbare Energien
- Energierecht
- Nachhaltigkeitsberichtserstattung
- CO<sub>2</sub>-Footprint
- etc.



# 2. ENERGIECHECK FÜR BETRIEBE

WIRTSCHAFTLICH.  
NACHHALTIG.  
*erfolgreich*

## Onlineratgeber für Energieeffizienz

- QUICK WINS im Bereich Energie
- Energieoptimierung entlang der Wertschöpfungskette
- Kurzfristig umsetzbare Maßnahmenvorschläge
- Langfristige Möglichkeiten zur Verbesserung der Energieeffizienz



**WKO** WKO Online Ratgeber

 **Energie-Check für Betriebe**

Dieser Online Ratgeber soll Sie dabei unterstützen, Einsparpotenziale in Ihrem Unternehmen aufzuspüren und umzusetzen.

In den folgenden Kapiteln finden Sie kurzfristig umsetzbare Maßnahmenvorschläge, die sich schnell rechnen sowie mittel- und langfristige Möglichkeiten zur Verbesserung der Energieeffizienz.

Klicken Sie alle Maßnahmen, die Sie bereits erledigt haben oder die für Ihr Unternehmen nicht relevant sind, an. So erhalten Sie eine individuelle Checkliste möglicher Maßnahmen und weiterführende Informationen.

Dieser Online Ratgeber basiert auf der klimaaktiv Publikation „Energie-Check für Unternehmen“ und wurde in Kooperation mit der Österreichischen Energieagentur und dem Energieinstitut der Wirtschaft erstellt.

[Weiter](#)

 Social Media Dienste aktivieren

---

 **klimaaktiv** 

# 3. ENERGIE-TELEGRAMM

WIRTSCHAFTLICH.  
NACHHALTIG.  
erfolgreich

Nr. 45  
7.10.2024

**Energie-Telegramm**

**Top-Meldung: WKÖ-Präsidentin plädiert für mehr Nachhaltigkeit und weniger Bürokratie beim Klimaschutz**  
Die Europäische Kommission hat mit dem „Green Deal“ in der vergangenen Legislaturperiode eine beispiellose Menge an Rechtsvorschriften verabschiedet, um die ehrgeizigen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Jüngste Ankündigungen aus Brüssel lassen auf eine Kehrtwende hoffen. „Klimaschutz ja, Bürokratie nein“ bringt WKÖ-Präsidentin Doris Hummer die Stimmung der Wirtschaft auf den Punkt. „Wir müssen die Klimawende mit Hausverstand angehen, die ehrgeizigen Ziele der EU dürfen unseren Wirtschaftsaufstieg nicht gefährden. Um die Herausforderungen zur Dekarbonisierung der Wirtschaft und den Umbau der Energieinfrastruktur zu bewältigen müssen jetzt die Weichen gestellt und Investitionen in nachhaltige Projekte und erneuerbare Energien vereinfacht werden. Statt neue Hürden aufzubauen“, so Hummer. Für die WKÖ gelten bei der Umsetzung des Green Deals drei Präzisions- Wirkungsorientierung: Jede Tonne CO2-Einsparung bringt uns schneller zu den Klimazielen als zusätzliche Berichtspflichten oder Zielverschärfungen. Chancensorientierung: Bei der Umsetzung muss auf die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen geachtet werden. Erfolgsorientierung: Nachhaltigkeit muss sich auch rechnen. Details unter: <https://www.wko.at/oe/umwelt-energie/energie-telegramm-der-wko-oberoesterreich>

**EEX Austria Power Futures 2023 - 2027**  
in EUR/MWh, Stand: 4.10.2024

Die Strom Futures haben von Februar bis April um rund 20 Prozent zugenommen und bewegen sich mittlerweile zwischen 14 bis etwa 110 Euro/MWh für Spotstrom und 91 Euro/MWh für Grundlast. Stand: 4.10.2024. Quelle: <https://www.eex.com/de>

**CGH Australien Gas Futures 2023 - 2027**  
in EUR/MWh, Stand: 4.10.2024

Die Gas Futures sind innerhalb der letzten beiden Wochen um rund 15 Prozent gestiegen und verorten für das Jahr 2023 bei rund 41,5 Euro/MWh, für 2024 bei 36,4 Euro/MWh und für 2027 bei 30,8 Euro/MWh. Stand: 4.10.2024. Quelle: <https://www.cmh.com>

**Entwicklung der Heizöl- und Treibstoffpreise 2022 - 2024**

Die Preise für Heizöl und Erdgasprodukte sind seit Februar, dies schließt auch auf den VWL durch, die Dieselpreise liegen mit 1,48 Euro/l etwas höher als Europas, welches 1,47 Euro/l kostet. Heizöl notiert bei 1,07 Euro/l. Stand: 30.9.2024. Quelle: <https://www.bmbw.at/de/1710001/energie>

**EEX-Spot CO2 (EU4)**  
in EUR/Tonne, Stand: 1.10.2024

Der CO2-Emissionshandel ist ein Eckpfeiler zur kosteneffizienten Dekarbonisierung der Wirtschaft. Der Preis auf dem Spotmarkt ist von 9,5 Euro/t 2018 auf bis zu 100 Euro/tonne gestiegen und liegt nun bei 61,6 Euro/t. Stand: 1.10.2024. Quelle: <https://www.eex.com/de>

**Speicherinhalt der österreichischen Gaspipeline**  
Stand 4.10.2024 in TWh

Der Füllstand aller österreichischen Gaspipeline liegt mit 94,2 TWh bei rund 103,4 % des Jahresverbrauchs. Die einzelnen Speicherunternehmungen liegen zwischen 89,2 und 96,1 Prozent ihrer Kapazität. Stand: 4.10.2024. Quelle: <https://www.wko.at/oe/umwelt-energie/energie-telegramm-der-wko-oberoesterreich>

**Eigentumsverhältnisse in den österr. Gaspipeline in TWh**

Land	Anteil (%)	Speicherkapazität (TWh)
Gesamt	93,9	93,9
Österreich	45,19	42,65
Ungarn	16,82	15,58
Slowakei	10,79	10,05
Italien	11,10	10,35
Polen	10,10	9,40

Nur ein Teil des, in den österr. Speichern eingelagerten Gases, ist für heimische Kunden bestimmt. Dazu zählen die strategische Gaspipeline, die immatrikulierten Mengen und Gasemeren für geschätzte Kunden. Stand: 24.9.2024. Quelle: <https://www.wko.at/oe/umwelt-energie/energie-telegramm-der-wko-oberoesterreich>

Nr. 43  
7.10.2024

**Energie-Telegramm**

**Aktuelle Entwicklungen**

**E-Control und Bundeswettbewerbsbehörde legen Bericht über den Endkundenmarkt für Strom und Gas vor**  
Im Krisenjahr 2022 kam der Wettbewerb am Endkundenmarkt für Strom und Gas in Österreich weitgehend zum Erliegen. Im Jänner 2023 wurde von der E-Control und der Bundeswettbewerbsbehörde eine Taskforce zur Untersuchung der heimischen Strom- und Gasmärkte eingerichtet. Der erste Zwischenbericht dieser Taskforce vom Juni 2023 hat unter gezeigt, dass sich Anbieter aus dem Markt zurückgezogen oder nur noch in ihren Versorgungsgebieten beliefert haben. Die Preissituation war für Privatkunden und Unternehmen sehr herausfordernd. Neukundenangebote waren oft nur zu hohen Preisen verfügbar. Man liegen weitere Ergebnisse, unter anderem zu den Beschaffungsstrategien und Preisen, den Auswirkungen des Stromkonzessions sowie zur Entwicklung bei der Marktkonzentration vor. Ausgehend vom Großhandelsmarkt kann eine gewisse Entpannung der Preise beobachtet werden, allerdings sind die Nachwirkungen der Krise immer noch deutlich zu spüren. Details unter: <https://www.wko.at/oe/umwelt-energie/energie-telegramm-der-wko-oberoesterreich>

**Geopolitik schafft für die Energiewende völlig neue Rahmenbedingungen**  
„Wir müssen der Tatsache ins Auge blicken, dass wir auch in Zukunft auf Energie, vor allem grünen Wasserstoff, von Lieferanten angewiesen sein werden, die nicht unbedingt unsere Werte teilen.“ kommentiert der Politikwissenschaftler Herfried Kuckler die aktuelle Lage. Nach 199 dachte man, Geökonomie hätte Geopolitik abgelöst. Man hat fest daran geglaubt, dass Konflikte nicht mehr militärisch, sondern wirtschaftlich gelöst werden können. Auch in der globalen Energiepolitik. In der es um den Zugriff auf Rohstoffe und Produktionskapazitäten geht, und die stets Teil von Geopolitik war, erwies dieses Denken immer mehr an Einfluss. Mit Beginn des Ukraine-Krieges gab es ein böses Erwachen. Im Weltlauf um Afrika und seine energiepolitischen Ressourcen steht Europa einer Reihe anderer, ihm nicht gerade positiv gesonnenen Konkurrenten gegenüber: China, das seinen Einfluss im globalen Süden vor allem durch wirtschaftlichen Druck erzieht und Russland, das verstärkt als innerafrikanische Konflikte eingreift. Und schließlich gibt es mit den USA auch einen Verbündeten, der vor Ort aber dennoch oft seine eigene Agenda verfolgt. All das macht die Lage unübersichtlich. Details unter: <https://www.wko.at/oe/umwelt-energie/energie-telegramm-der-wko-oberoesterreich>

**Energiezukunft Europa 2024 - Die Konzepte der österreichischen E-Wirtschaft für das europäische Energiesystem**  
Die Europäische Kommission hat sich zum Ziel gesetzt, Europa bis 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent der Welt zu machen, und hat die Klimagende zu einer Wirtschaftsagenda weiterentwickelt. Zur Bewältigung der europäischen Herausforderung fokussiert sich die E-Wirtschaft auf drei zentralen Bereiche - Versorgungssicherheit, Leitbarkeit und Nachhaltigkeit - und fordert:

- nationale Umsetzung bestehender EU-Vorgaben zu Energie- und Klimazielen
- schülerchluss für den Erneuerbaren-Ausbau
- Ausbau der Netzinfrastruktur
- Strommarktregeln für stabile Investitionsbedingungen
- Resilienz für Europa

Um langfristige Planungssicherheit zu gewährleisten, müssen bereits vereinbarte europäische Vorgaben rechtzeitig und einheitlich auf nationaler Ebene umgesetzt werden. Der Ausbau erneuerbarer Energien spielt eine zentrale Rolle beim Klimaschutz. Es bedarf rascher Genehmigungsverfahren, um die Ziele zu erreichen, um ein stabiles Investitionsumfeld zu schaffen. Details unter: <https://www.wko.at/oe/umwelt-energie/energie-telegramm-der-wko-oberoesterreich>

**Neue Entwicklungen zur Nordstream-Sabotage - Noch immer ist unklar, wer verantwortlich ist**  
Ende September 2022 haben Sprengstoffanschläge der von vier Strängen der Gaspipeline Nord Stream 1 und 2 zerstört. Im Juni 2024 hat die deutsche Generalbundesanwaltschaft laut Medienberichten einen Halbbericht seinen ukrainischen Gasabnehmer erlassen. Damit scheitert der Verdacht zu erklären, dass Ukrainer hinter dem Anschlag auf die Nord-Stream-Pipeline stecken. Der Tatverdächtige sei ein angeblicher Tiefschiff-Zeugnis, der die „Südliche Zeitung“ er soll eine der fünf Beschäftigten der Jacht „Andromeda“ gewesen sein, auf der Ermittler Sprengstoffspuren gefunden haben. Das „Wall Street Journal“ berichtete, dass ukrainische Offiziere und Geschäftsleute den Anschlag geplant hätten und der ukrainische Präsident Wolodymyr Selensky darüber informiert gewesen sei. Dieser streitet aber ab, etwas mit den Sabotageplänen zu tun zu haben. Details unter: <https://www.az.ch/wirtschaft/roepine-projekt-nord-stream-2-die-neuesten-entwicklungen-1483499>

**Änderungen bei Gesetzen und Förderungen**

**WKÖ-Energie: Zentrale Gesetze weiterhin ausständig**  
Die schwarz-grüne Regierung hat seit dem Start mit ihrer Reihe von Gesetzen, welche die Energiewende auf Schiene bringen sollten, einiges vorgenommen. Manche der geplanten Neuerungen sind mit der EU-Debatte und dem Klimaabbau - inzwischen Realität, andere Vorhaben, wie etwa die Klimaschutzgesetz, das Elektrizitätswirtschaftsgesetz, Erneuerbaren-Ausbau-Berechnungsgesetz, oder das Erneuerbare-Gas-Gesetz haben es nicht mehr über die Zielstrecke geschafft. Details unter: <https://www.wko.at/oe/umwelt-energie/energie-telegramm-der-wko-oberoesterreich>

**Forderungen der WKÖ**

**Die 10 Gebote der WKÖ Oberösterreich für nachhaltiges Wirtschaften**  
Die Europäische Union hat mit dem Europäischen Green Deal eine ambitionierte Strategie vorgelegt, um bis 2050 klimaneutral zu werden und das Wirtschaftswachstum von der Nutzung fossiler Ressourcen abzukoppeln. Die Umsetzung des Green Deals muss jedoch praxisnah gestaltet werden und darf die Wirtschaft und vor allem KMU nicht überfordern:

1. Genehmigungsverfahren für Energieinfrastruktur beschleunigen und vereinfachen
2. Bei Ankündigung der EU-Kommission, die Berichtspflichten für Unternehmen um 25 Prozent zu senken, müssen Taten folgen
3. Rechtliche Eingriffe und Maßnahmen müssen für die Unternehmen transparent und möglichst langfristig planbar sein
4. Ein technologieoffener Zugang muss alle Zukunftstechnologien berücksichtigen und Erregungen auf bestimmte Lösungen vermeiden
5. Potential im „Green-Tech“-Export ausbauen
6. Arbeitsplätze für „Green Jobs“ sensibilisieren
7. Bewusstseinsbildung für die positive Rolle der Wirtschaft
8. Unterstützung durch die öffentliche Hand
9. Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft müssen verstärkt zusammenarbeiten
10. Ressourcenplanung und Wiederverwertung sind Voraussetzung für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft

Details unter: <https://www.wko.at/oe/umwelt-energie/nachhaltigwirtschaften/wko>

Ein Produkt der Abteilung Wirtschaftspolitik und Außenwirtschaft der WKÖ Oberösterreich. Ansprechpartner: Dr. Robert Lettner MBA, DI (FH) Robert Mauthofer MSc und Mag. Rudolf Reisinger.

Aktuelle Entwicklungen bei

- Preisen
- Gesetzen
- Förderungen etc.

[www.wko.at/oe/umwelt-energie/energie-telegramm-der-wko-oberoesterreich](http://www.wko.at/oe/umwelt-energie/energie-telegramm-der-wko-oberoesterreich)

ALLES UNTERNEHMEN. WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH

# 4. E-MOBILITY ONLINE RATGEBER

WIRTSCHAFTLICH.  
NACHHALTIG.  
*erfolgreich*

## Informationen zu folgenden Themen:

- Steuerliche Regelungen
- Förderprogramm 2024 des Klima- und Energiefonds zur E-Mobilität
- Fahrprofilanalyse im Schnellcheck zur Ermittlung insbesondere von erforderlicher Anschlussleistung, Energiebedarf pro Ladepunkt und jährlicher CO<sub>2</sub>-Einsparung
- Verzeichnis öffentlicher Ladestellen in Österreich

**WKO** WKO Online Ratgeber

### E-Mobilität

Ihre Angaben:  
Ratgeber erneut starten  
Bundesland: **Oberösterreich**  
Die wichtigsten Informationen zur Wirtschaftlichkeit:  
Einführung / Erklärung Ladeinfrastruktur

Fortschritt  37 %

Laden in Österreich

**eMobility Online Ratgeber**  
der Wirtschaftskammer Österreichs



#### Ihre persönliche Zusammenfassung

Der Online Ratgeber hat zum Ziel, kleinere und mittlere Unternehmen bei der Fahrzeugumstellung zu unterstützen. Bei größeren Fuhrparks empfiehlt es sich professionelle Unterstützung hinzuzuziehen, da die Fragen um Energieleistungen und Einkaufskonditionen rasch komplexer werden können.

Die Tabelle zeigt Ihnen den ungefähren Energiebedarf für Ihre E-Fahrzeuge. Die angeführten Ergebnisse stellen einen Mittelwert zu Verbrauch und Leistung dar. Die Ausweisungen betrachten nur das Laden am eigenen Standort mit eigener Ladeinfrastruktur. Laden im öffentlichen Hochleistungs-Ladestellen sind nicht berücksichtigt.

PKW	
Anzahl	3
Km / Tag / Kfz	250
Fahrweise	sparsam
Täglich gefahrene PKW-Kilometer	750
Jährlicher Energiebedarf PKW (kWh)	37.500

N1-LKW	
Anzahl	2
Km / Tag / Kfz	200
Fahrweise	normal
Täglich gefahrene N1-Kilometer	400
Jährlicher Energiebedarf N1 (kWh)	25.000

**Ergebnis:**

Jahressumme/Anschlusswert bei 250 Werktagen (kWh)	62.500
Energiebedarf pro Ladepunkt/Tag = Leistung (kWh)	50,00
Jährliche CO <sub>2</sub> -Einsparung im Betrieb (Kilogramm)	52.279

# 5. ESG KLIMAPORTAL

WIRTSCHAFTLICH.  
NACHHALTIG.  
*erfolgreich*

- CO<sub>2</sub> Einsparpotenzial erheben
- Erstanalyse und Datenaufbereitung der CO<sub>2</sub> Emissionen auf Unternehmensebene, Einstieg in das Thema
- Einfacher Erhebungsbogen, der in 7 Schritten zu ersten CO<sub>2</sub> Werten führt
- Geringe Komplexität und Zeitaufwand

**WKO KlimaPortal**

Übersicht Meine Klimabilanzen Über das Portal

**Willkommen im KlimaPortal**

Klimabilanzen, als Ergänzung zu Finanzbilanzen, werden immer wichtiger. Sie können hier Klimabilanzen erstellen, und damit erste Schritte Richtung ESG-Reporting setzen.

Sie können mehrere Datenerhebungen und Auswertungen erstellen.

[Zu meinen Klimabilanzen!](#)

Eine zuletzt bearbeitete Datenerhebung wurde gefunden.

[Jetzt fortfahren](#)

**Klimaindikator**

Der Klimaindikator begleitet Sie am Weg zur Klimaneutralität. Er zeigt Ihnen an, ob Sie Ihr jährliches Reduktionsziel Null CO<sub>2</sub>e-Emissionen im Jahr 2040 aktuell erreichen.

15,1 CO<sub>2</sub>e 18,1 CO<sub>2</sub>e 13,1 CO<sub>2</sub>e

**Ergebnisse**

Kategorie	Bezeichnung	Wert	Einheit
Überblick Treibhausgasemissionen	Treibhausgasemissionen gesamt	902,7829	t CO <sub>2</sub> e
	Treibhausgasemissionen / VZA	9,5030	t CO <sub>2</sub> e / VZA
	Treibhausgasemissionen Scope 1	400,0153	t CO <sub>2</sub> e
	Anteil Scope 1	44,46	%
	Treibhausgasemissionen Scope 2	22,0532	t CO <sub>2</sub> e
	Anteil Scope 2	2,44	%
	Treibhausgasemissionen Scope 3	280,7143	t CO <sub>2</sub> e
Anteil Scope 3	31,09	%	
Energie	Energieeinsatz gesamt	692,1341	t CO <sub>2</sub> e
Mobilität & Transport	Mobilität & Transport gesamt	164,2033	t CO <sub>2</sub> e
Material	Materialeinsatz gesamt	45,2697	t CO <sub>2</sub> e
Abfall	Abfall gesamt	1,1738	t CO <sub>2</sub> e

**Treibhausgas-Emissionen (t CO<sub>2</sub>e)**

97,3 902,783 184,6

● Scope 1  
● Scope 2  
● Scope 3

**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH

# 6. ONLINE SELBSTCHECK

WIRTSCHAFTLICH.  
NACHHALTIG.  
*erfolgreich*

## ...für Nachhaltigkeitsvorschriften

- Online Selbstcheck für Nachhaltigkeitsvorschriften
- Wer ist von welcher Berichtspflicht betroffen?
- Direkte/ indirekte Betroffenheit
- Weiterführende Links zu den EU-Dokumenten

### Unternehmens-Selbstcheck für Nachhaltigkeitsvorschriften

Dieses Tool bietet Ihnen mit maximal 9 Fragen eine umfassende Überprüfung und einen Überblick über alle für Ihr Unternehmen relevanten Nachhaltigkeitsvorschriften.

Unser Check bewertet sowohl die direkte als auch die indirekte Betroffenheit Ihres Unternehmens durch aktuelle Nachhaltigkeitsvorschriften. Am Ende erhalten Sie eine detaillierte Übersicht der für Sie relevanten Vorschriften. Auf unserer [Übersichtsseite](#) können Sie mehr Details zu Ihren Ergebnissen lesen und weiterführende Informationen abrufen.

Bitte beachten Sie: Dieses Onlinetool dient lediglich zur Orientierung und stellt keine verbindliche Rechtsauskunft dar.

Entwickelt wurde dieses Tool von der Wirtschaftskammer Wien in Zusammenarbeit mit unfold consulting GmbH. Stand: Mai 2024

#### Direkte Verpflichtung

\* Überschreitet Ihr Unternehmen 2 von den folgenden 3 Schwellenwerten?

Mitarbeitende: 250 oder mehr  
Umsatz: 50 Mio. € oder mehr  
Bilanzsumme: 25 Mio. € oder mehr

Ja

Nein

Absenden

# 7. ESG-RATGEBER

## Nachhaltigkeitsberichterstattung | Aufbereitung einer Übersicht und Information für erweiterte Zielgruppen (GU)

- CSRD | Corporate Sustainability Reporting Directive → CO<sub>2</sub> FP
- CSDDD | Lieferkettengesetz - Corporate Sustainability Due Diligence Directive (und LkSG)
- EUTAX | EU-Taxonomie-Verordnung
- CBAM | CO<sub>2</sub> Grenzausgleichsmechanismus (Carbon Border Adjustment Mechanism)
- Green Claims Directive
- Ökodesign Verordnung

WIRTSCHAFTLICH.  
NACHHALTIG.  
*erfolgreich*



WIRTSCHAFTLICH.  
NACHHALTIG.  
*erfolgreich*

### Management Info ESG Nachhaltigkeitsberichterstattung auf einen Blick

Angesichts der zusätzlichen Berichtspflichten zur Nachhaltigkeit stehen viele Unternehmen vor neuen Herausforderungen – die WKO unterstützt Sie bei diesem Prozess bestmöglich. Nachhaltigkeit bedeutet: ökologische und soziale Faktoren sowie Aspekte der Unternehmensführung, kurz ESG – ENVIRONMENTAL, SOCIAL, GOVERNANCE, mit dem Geschäft in Einklang zu bringen. Die ökologische Transformation sollte vor allem auch als eine Chance auf neue Märkte mit neuen Produkten und Dienstleistungen gesehen werden.

Nachhaltig Wirtschaften heißt Zukunft gestalten – und nicht nur Berichte schreiben  
Die ökologische Transformation in der EU bedeutet bis 2030 ein jährliches Investitionsvolumen von über 1000 Mrd. Euro - Nutzen Sie die Chance und gewinnen Sie zusätzliche Kund:innen mit nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen!

Positive Auswirkungen und Chancen für Unternehmen:

- € **Investitionen:** Für Bankkredite gewinnt eine nachhaltige Geschäftstätigkeit zunehmend an Bedeutung.
- 📈 **Wettbewerbsfähigkeit:** Sich durch Nachhaltigkeitsleistung von anderen Anbietern abheben und zusätzliche Aufträge generieren. Voraussetzung für die Teilnahme an Ausschreibungen und Förderprogrammen.
- ★ **Arbeitgeberattraktivität:** Durch eine Verbesserung der Nachhaltigkeit steigen Ihre Chancen, junge Talente anzuwerben und zu binden.

Das Wichtigste in Kürze:

Der europäische Rechtsrahmen des „Green Deals“ sieht erweiterte Berichtspflichten vor:

- Die CSRD-Richtlinie (Corporate Sustainability Reporting Directive) standardisiert die nichtfinanzielle Nachhaltigkeitsberichterstattung und erweitert den Kreis an Unternehmen, die von der Berichtspflicht betroffen sind. Sie verpflichtet Unternehmen, im Lagebericht über ESG-Themen (Environmental, Social, Governance) zu berichten.
- Die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) geben an, wie ein Bericht gemäß CSRD Richtlinie aufzubauen ist.
- Die EU Taxonomie-Verordnung beinhaltet die inhaltlichen Festlegungen zum Nachhaltigkeitsverständnis. Die Taxonomie-Verordnung soll Investitionen verstärkt in nachhaltige Tätigkeiten lenken, entsprechende finanzielle Schlüsselkennzahlen (Key Performance Indicators – KPIs) sind in den CSRD-Nachhaltigkeitsbericht aufzunehmen.

# 8. WEBINAR-REIHE

WIRTSCHAFTLICH.  
NACHHALTIG.  
*erfolgreich*

- Webinar-Reihe „Nachhaltigkeit“ seit Herbst 2023 - 9 Teile ca. 5.000 Teilnehmer:innen erreicht
- Nächste Termine im Herbst 2024
  1. **Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Praxis** | 19. September 2024, 9:00 bis 10:00 Uhr  
*Dr. Josef Baumüller, Technische Universität Wien*
  2. **Wesentlichkeitsanalyse** | 17. Oktober 2024, 9:00 bis 10:00 Uhr  
*CSR Expertsgroup Oberösterreich*
  3. **Stakeholderanalyse** | 21. November 2024, 9:00 bis 10:00 Uhr  
*CSR Expertsgroup Oberösterreich*
  4. **CBAM Berichterstattung** | 12. Dezember 2024, 9:00 bis 10:00 Uhr  
*Amt für nationalen Emissionshandel*



## 9. Das WKOÖ Förderprogramm für Nachhaltigkeit

### Eckpunkte

- 2-stufiges Beratungsprogramm
- bis zu 100 % vom Beratungshonorar
- bis max. 2.250 Euro
- finanziert durch die WKOÖ
- Online-Einreichung bis 28.12.2024
- Abrechnung bis 28.02.2025

- **Stufe 1**
  - » Erst-Check: Stärken/Schwächen, bestehende Kompetenzen
- **Stufe 2**
  - » CSR-/ ESG-Strategie / Nachhaltigkeitsbericht
  - » Umwelt- und Energiemanagementsysteme
  - » Energieberatung
  - » Gebäudemanagement
  - » CO<sub>2</sub>-Kompensationsmaßnahmen
  - » Mobilitätskonzepte
  - » Abfall-/Kreislaufwirtschaft
  - » Green Events
  - » Cleaner Production
  - » Lieferkettengesetz, regionaler Einkauf, EU-Taxonomie etc.





## Gefördert werden kleine und mittlere Unternehmen:

- mit Firmensitz in OÖ und
- aktiver Mitgliedschaft bei der WKOÖ

## Was wird gefördert?

- Beratungsstufe 1: Erst-Checks
- Beratungsstufe 2: Umsetzungsberatung

## Wie hoch ist die Förderung?

- Die **Beratungsstufe 1** wird mit **100 %**, jedoch **max. 750 Euro** des Beratungshonorars gefördert (kein Minimuminvestment).
- Die **Beratungsstufe 2** wird mit **50 %**, jedoch **max. 1.500 Euro** des Beratungshonorars gefördert (Minimuminvestment: 800 Euro).

# EXPORTTAG 18.11.2024

ÖÖ  
EXPORT  
TAG  
2024

export > tag

Berichtspflichten in  
der Lieferkette

Insight Zone



## Insight Zone: Berichtspflichten in der Lieferkette

- CO<sub>2</sub>-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM)
- EU-Entwaldungsverordnung (EUDR)
- EU-Lieferkettenrichtlinie (CSDDD)
- Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD)

**Am 18.11. von 14:00 bis 15:30 Uhr**

Erhalten Sie umfassende Einblicke in die wichtigsten Berichtspflichten im Export! Erfahren Sie aus erster Hand von unseren Experten alles Wissenswerte zu aktuellen Themen:

- CO<sub>2</sub>-Ausgleichsmechanismus (CBAM)
- EU-Entwaldungsverordnung (EUDR)
- Lieferkettenrichtlinie (CSDDD)
- Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD)

### Sprecher:innen



**Josef Diermaier**  
Projektmanager go-international  
WKÖ, AUSSENWIRTSCHAFT  
Industry/Machinery/Materials



**Markus Oyrer**  
Referent  
WKÖ, Abteilung für Umwelt- und  
Energiepolitik



**Jutta Rasel**  
Referentin  
WKÖ, Bundessparte Handel



**Johanna Reinisch**  
Referentin  
WKÖ, Abteilung für Rechtspolitik

### Hard-Facts

📅 Montag, 18. November 2024

🕒 14:00 - 15:30 Uhr

📍 WKÖ Oberösterreich  
Hessenplatz 3, 4020 Linz

🌐 ooe-exporttag.at



zur Anmeldung

[www.wk-events.at/ooe/exporttag2024/anmeldung](http://www.wk-events.at/ooe/exporttag2024/anmeldung)

ALLES UNTERNEHMEN.



# LINKEDIN COMMUNITY

WIRTSCHAFTLICH.  
NACHHALTIG.  
*erfolgreich*

## Laufende Infos über:

- Rechtliche Aspekte
- Begriffserklärungen
- Produkte der WKOÖ
- Veranstaltungen der WKOÖ



wirtschaftlich - nachhaltig - erfolgreich

Öffentliche Gruppe

[Badge für aktive Gruppen erhalten](#)

Öffentlichen Beitrag beginnen

Medieninhalte Umfrage

**Gruppenmitglieder legen Wert auf Ihre Kommentare**

Gruppenmitglieder werden wahrscheinlich mehr Beiträge erstellen, wenn sie Kommentare zu ihren Beiträgen erhalten.

315 Mitglieder

Darunter Sneja Lemmerer und 206 weitere Kontakte



[Kontakte einladen](#)

[Alle anzeigen](#)

### Analysen

Aktivität der letzten 15 Tage

1.265 ▲19 %

Aktive Mitglieder

16 ▼6 %

Neue Mitglieder

3 ▲200 %

Beiträge

3.317 ▲27 %

Beitragsansichten

[www.linkedin.com/groups/9562204](https://www.linkedin.com/groups/9562204)

ALLES UNTERNEHMEN.





**WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH**